

LFE-Fachkolloquium „Waldnaturschutz in Brandenburg“
Altenhof, Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, 16. November 2023

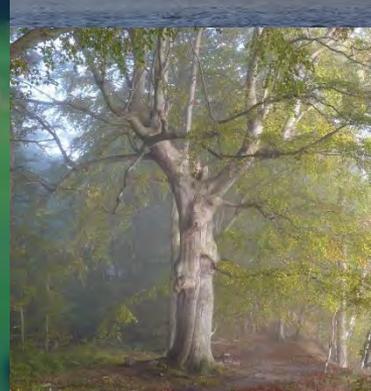
Ein Blick über den Tellerrand – Waldnaturschutz global

Hans D. Knapp





25 Jahre „Urwald“insel Vilm



Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm
Ergebnis der „Wende“ 1989
und der Wiedervereinigung 1990

Insel Vilm (94 ha) : Naturschutzgebiet (1936)
im Biosphärenreservat SO-Rügen (1990)

„Europäische Buchenwaldinitiative“

Workshops und Publikationen



Hans D. Knapp und Almut Spangenberg (Red.)

Europäische Buchenwaldinitiative



BN-Skripten 222
2007

Beech Forests –

a German contribution to the global forest biodiversity



BN - Skripten 233
2008

E 19 54
NATUR UND LANDSCHAFT
Zeitschrift für Naturschutz und Landschaftspflege
9/10 September/Oktober 2007
82. Jahrgang

Schwerpunkt:
Buchenwälder

Kurze Beiträge:
Serie:
Schulzabgriffe (8) –
Bioschutz

Graue Literatur

Alte Buchenwälder
Deutschlands

Nationalpark **Jasmund**
Weltnaturerbe auf Rügen

Lebrecht Jeschke
Hans Dieter Knapp

Natur+Text

Naturerbe Buchenwälder Situationsanalyse und Handlungserfordernisse



BN-Skripten 240
2008



EUROPEAN BEECH FORESTS

Nomination of the "Beech Primeval Forests of Germany" as Extension to the World Natural Heritage "Primeval Beech Forests of the Carpathians" (1133)

Nomination Dossier to the UNESCO for the Inscription on the World Heritage List

Nationale
Naturlandschaften



Hans D. Knapp and Andreas Fichtner (Eds.)

Beech Forests Joint Natural Heritage of Europe



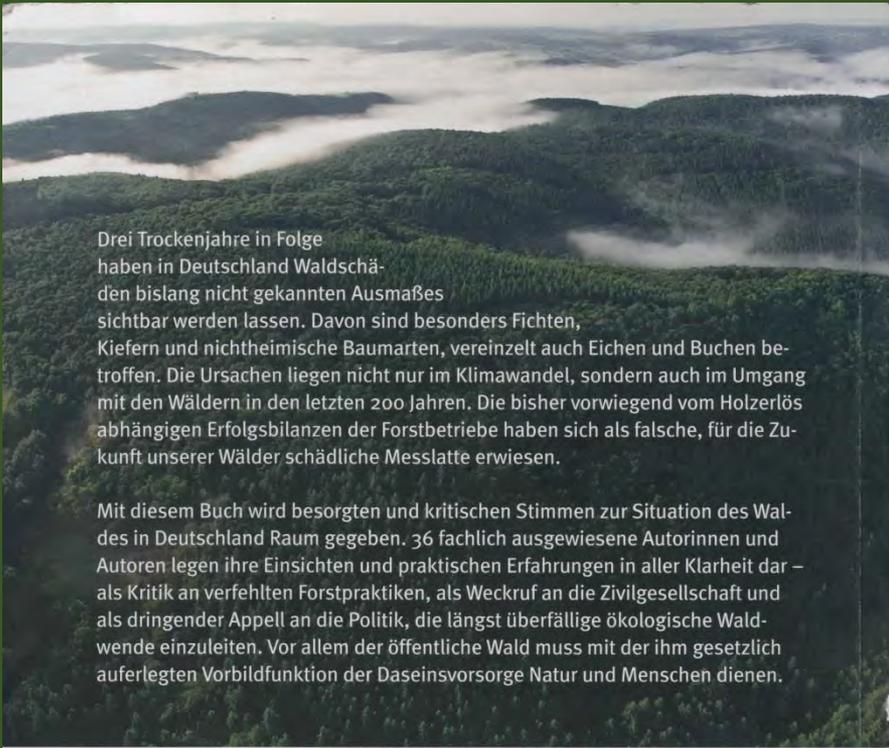
BN-Skripten 297
2011

Hans D. Knapp and Andreas Fichtner (Eds.)

Beech Forests Joint Natural Heritage of Europe (2)



BN-Skripten 327
2012



Drei Trockenjahre in Folge haben in Deutschland Waldschäden bislang nicht gekannten Ausmaßes sichtbar werden lassen. Davon sind besonders Fichten, Kiefern und nichtheimische Baumarten, vereinzelt auch Eichen und Buchen betroffen. Die Ursachen liegen nicht nur im Klimawandel, sondern auch im Umgang mit den Wäldern in den letzten 200 Jahren. Die bisher vorwiegend vom Holzerlös abhängigen Erfolgsbilanzen der Forstbetriebe haben sich als falsche, für die Zukunft unserer Wälder schädliche Messlatte erwiesen.

Mit diesem Buch wird besorgten und kritischen Stimmen zur Situation des Waldes in Deutschland Raum gegeben. 36 fachlich ausgewiesene Autorinnen und Autoren legen ihre Einsichten und praktischen Erfahrungen in aller Klarheit dar – als Kritik an verfehlten Forstpraktiken, als Weckruf an die Zivilgesellschaft und als dringender Appell an die Politik, die längst überfällige ökologische Waldwende einzuleiten. Vor allem der öffentliche Wald muss mit der ihm gesetzlich auferlegten Vorbildfunktion der Daseinsvorsorge Natur und Menschen dienen.



www.oekom.de



9 783962 382667

39,00 € [D]
40,10 € [A]



Hans D. Knapp, Siegfried Klaus, Lutz Fähser (Hrsg.)

Der Holzweg

Wald im Widerstreit
der Interessen

 oekom

2021

LFE-Fachkolloquium „Waldnaturschutz in Brandenburg“

Altenhof, Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, 16. November 2023

H. D. Knapp – Ein Blick über den Tellerrand – Waldnaturschutz global

1. Vorbemerkung

2. Brandenburg – Wiege von Waldnaturschutz

3. Wald und Klima

4. Der Holzweg – Globalisierte Waldzerstörung

5. Internationale Vereinbarungen zum Wald

6. Wald als Weltnaturerbe

7. Ausblick



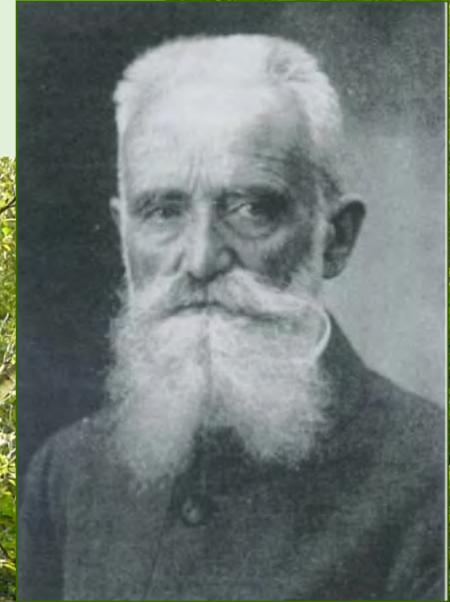
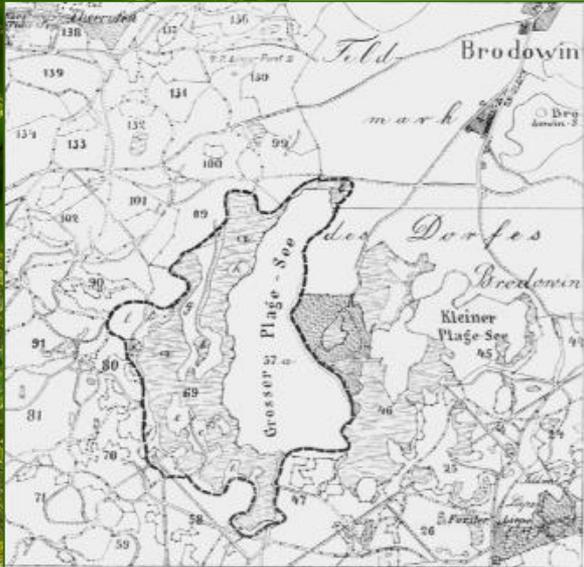
1898 – „Staatsparke“ für „unantastbar“ erklären



Wilhelm Wetekamp (1859-1945)
fordert 1898 im Preußischen
Landtag „Staatsparke“,
„die nicht bloß vom Kahlschlag
verschont bleiben sondern
überhaupt für **unantastbar**
erklärt werden sollten“

“hier soll der Wald sich selber leben“

Max Kienitz (1849-1931)



1907 – Plagefenn, erstes NSG in Preußen
100 ha ohne forstliche Nutzung

1922

Der Dauerwaldgedante

Sein Sinn und seine Bedeutung

von

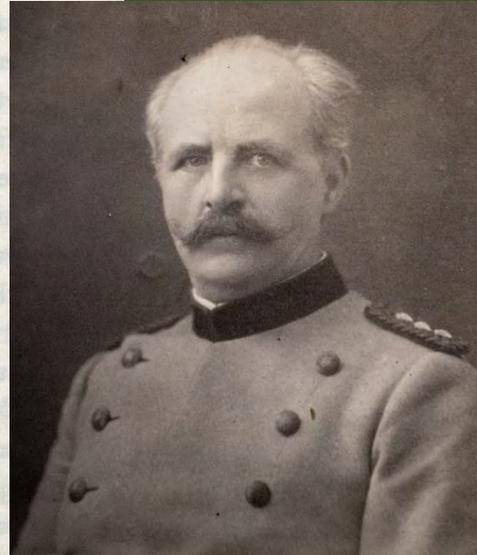
Prof. Dr. Alfred Möller
Preuß. Oberforstmeister und Direktor der Forstakademie
zu Eberswalde



Berlin
Verlag von Julius Springer
1922

Prof. Dr. Alfred Möller
(1860 – 1922)

Preuß. Oberforstmeister und Direktor
der Forstakademie Eberswalde



Porträt aus Ralf Roletschek - Eigenes Werk, CC BY-SA 1.0 fi,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=94237563>

Waldschutzgebiete als „Totalreservate“

1953 greift Alexis Scamoni in Eberswalde den Vorschlag von Hesmer auf

1959 werden in der DDR erste „Waldschutzgebiete“ eingerichtet als „Grundlage für die Entwicklung einer standortgemäßen Forstwirtschaft“



Die Vegetationskundler der „Eberswalder Schule“ **Alexis Scamoni** (Mitte) mit seinen damaligen Mitarbeitern **Harro Passarge** und **Gerhard Hofmann** (1960er Jahre).

Naturwaldreservate in Brandenburg

Nach § 12 Landes-Waldgesetz

24 Naturwaldreservate mit insgesamt

652 ha Fläche

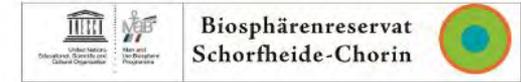
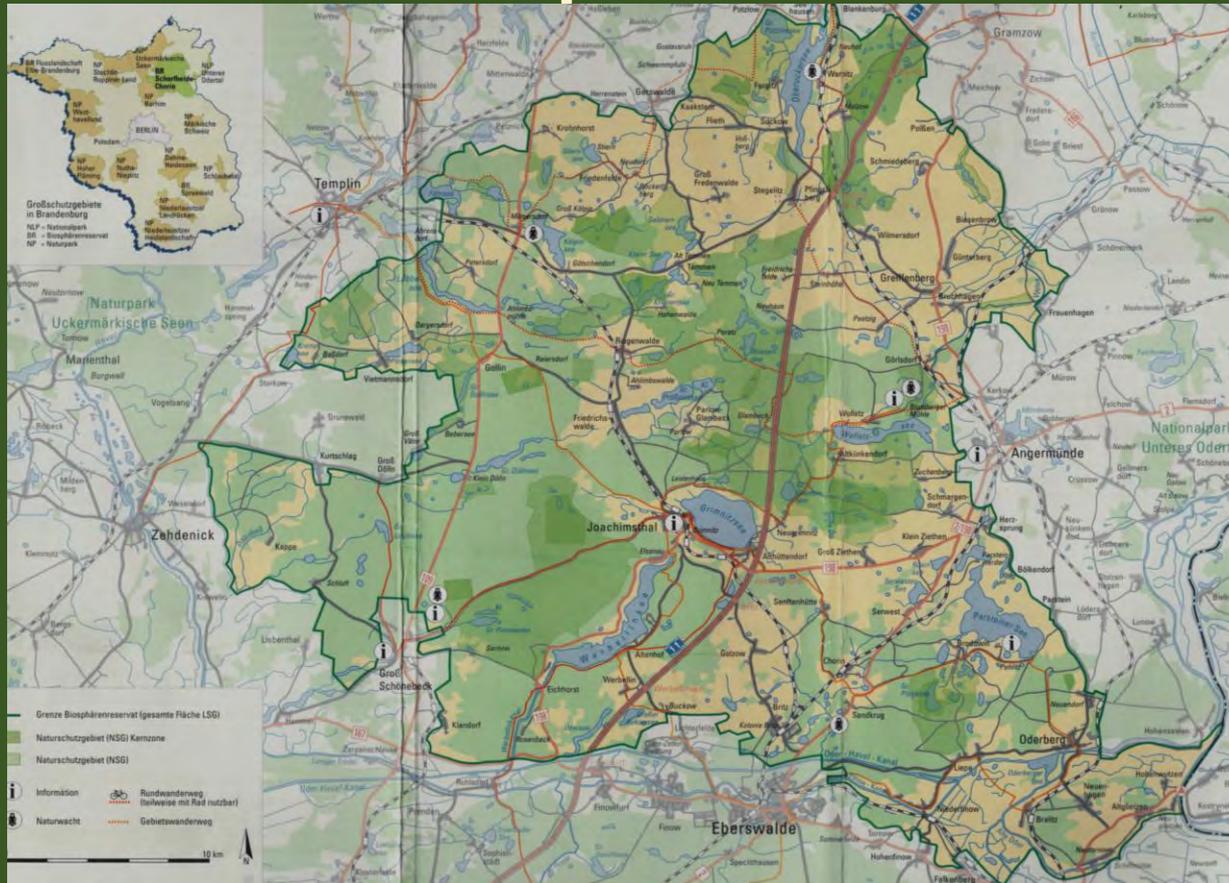
27 ha durchschnittliche Größe

1938 Melzower Buchennaturwald 21 ha

1997 Urwald Breitefenn 29 ha

4 Naturwaldreservate mit insgesamt ca. 70 ha im
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (Kienhorst,
Melzower Forst, Fauler Ort, Breitefenn),

UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin



Evaluierungsbericht für das
UNESCO-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Berichtszeitraum 2013 – 2022
Textband



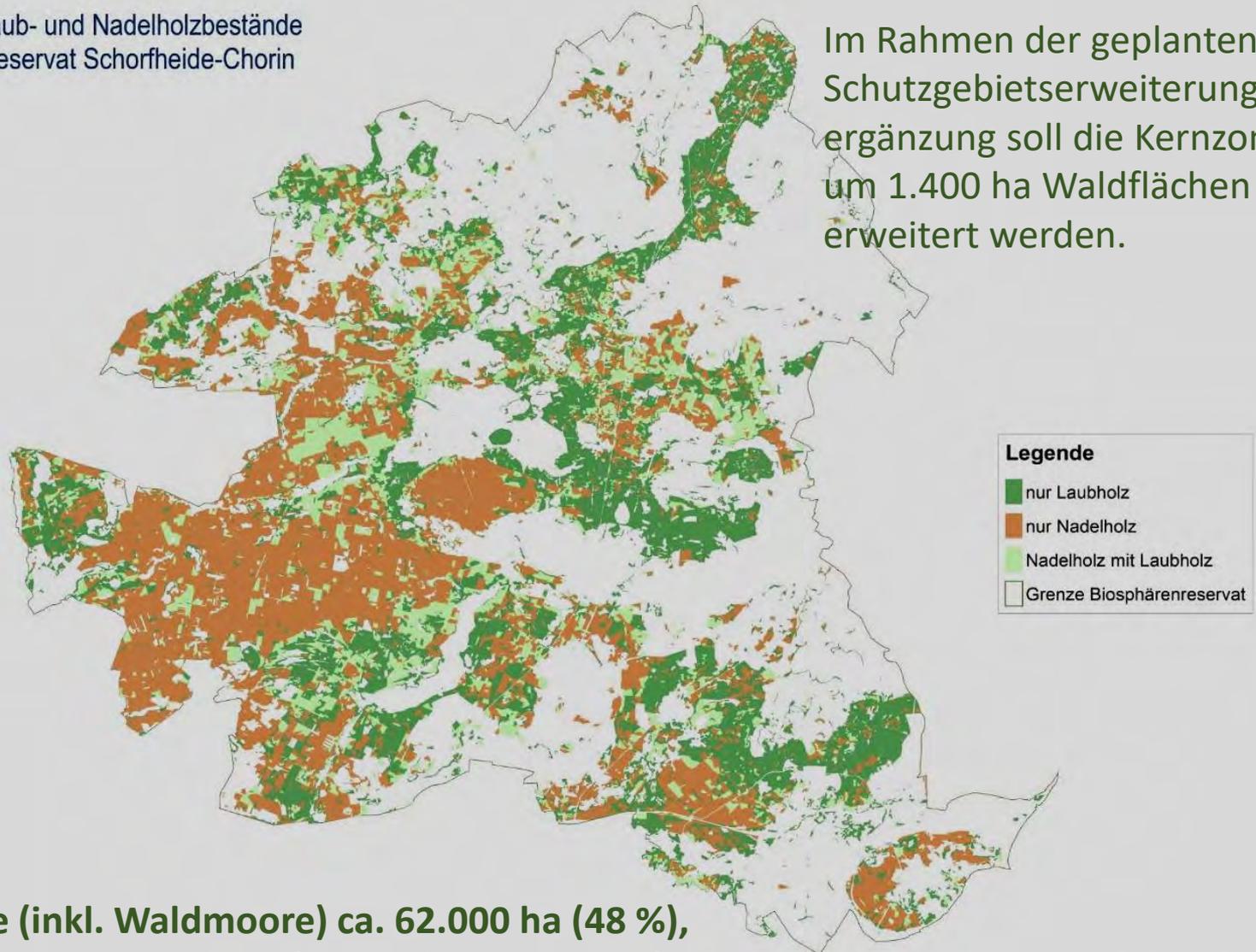
Blick vom Kleinen Rummelsberg auf Weesensee und Choriner Endmoräne
Foto: Martin Flade

Dritter Berichtsentwurf
[Stand 1.2.2022, überarbeitet 23.02.2022]

Fläche: 129.200 ha, davon 3.901 ha (3%) Kernzone,
davon 3.450 ha Wald
Waldfläche insgesamt: 62.000 ha
30 NSG mit 28.327 ha Fläche

UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Verteilung der Laub- und Nadelholzbestände
im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

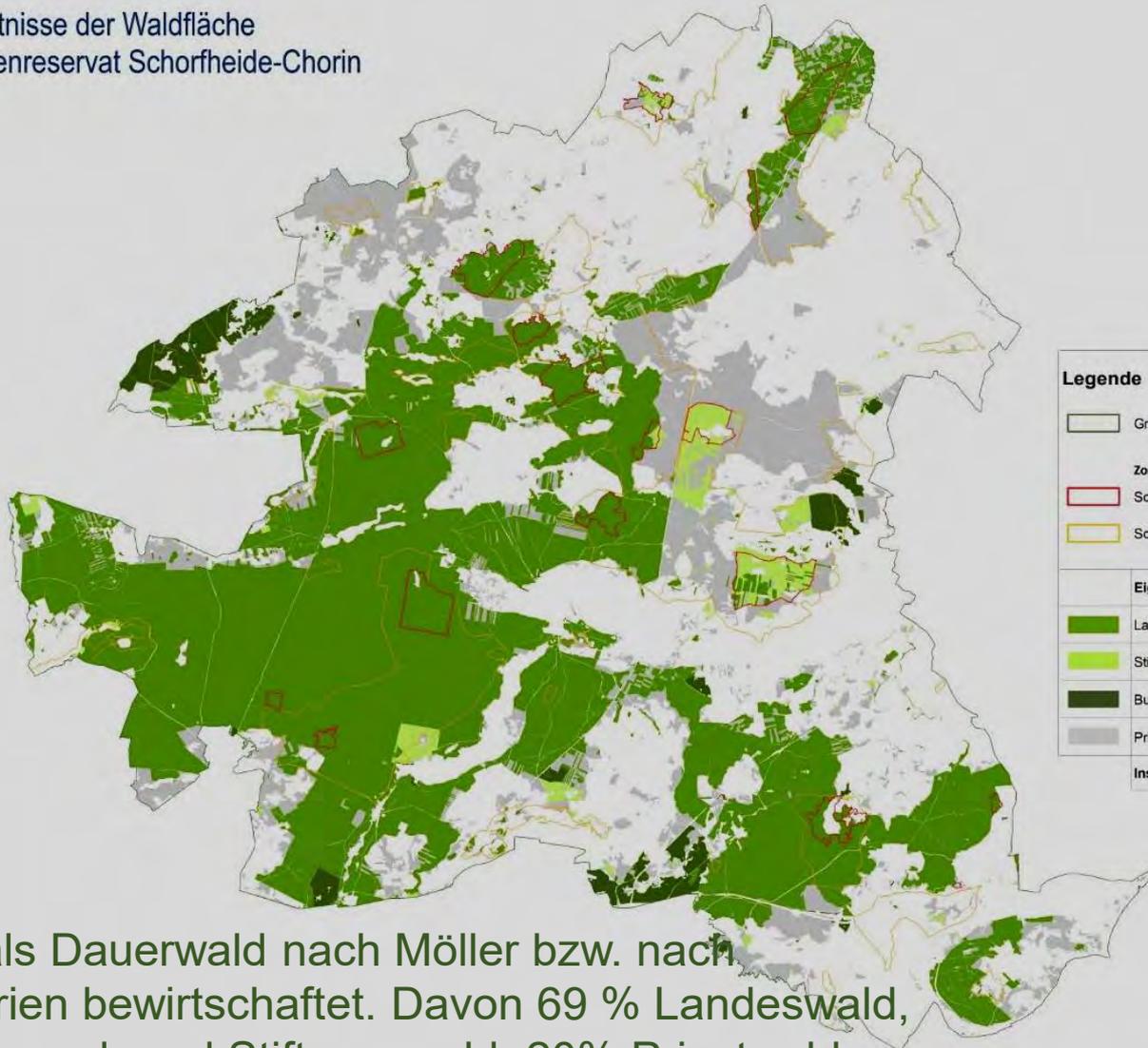


Im Rahmen der geplanten Schutzgebietserweiterung/-ergänzung soll die Kernzone um 1.400 ha Waldflächen erweitert werden.

Waldfläche (inkl. Waldmoore) ca. 62.000 ha (48 %),
davon ca. 26.000 ha in NSG (Schutzzonen 1 und 2).

UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Besitzverhältnisse der Waldfläche
im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin



Ca. 80 % als Dauerwald nach Möller bzw. nach ANW-Kriterien bewirtschaftet. Davon 69 % Landeswald, 11 % Kommunal- und Stiftungswald, 20% Privatwald

LFE-Fachkolloquium „Waldnaturschutz in Brandenburg“

Altenhof, Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, 16. November 2023

H. D. Knapp – Ein Blick über den Tellerrand – Waldnaturschutz global

1. Vorbemerkung
2. Brandenburg – Wiege von Waldnaturschutz
- 3. Wald und Klima**
4. Der Holzweg – Globalisierte Waldzerstörung
5. Internationale Vereinbarungen zum Wald
6. Wald als Weltnaturerbe
7. Ausblick



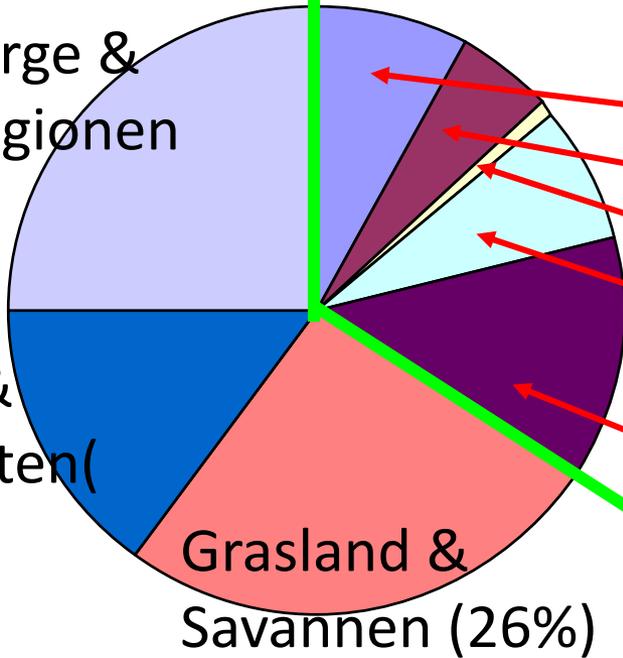
Wälder – „grüne Lunge“ der Erde



Hochgebirge &
polare Regionen
(25%)

Wüsten &
Halbwüsten
(15%)

Grasland &
Savannen (26%)



Wälder (34 %)

Trop. Regenwälder (8%) **38%**
Subtrop. Wälder (5%) **der**
Hartlaubwälder (1%) **Wälder**

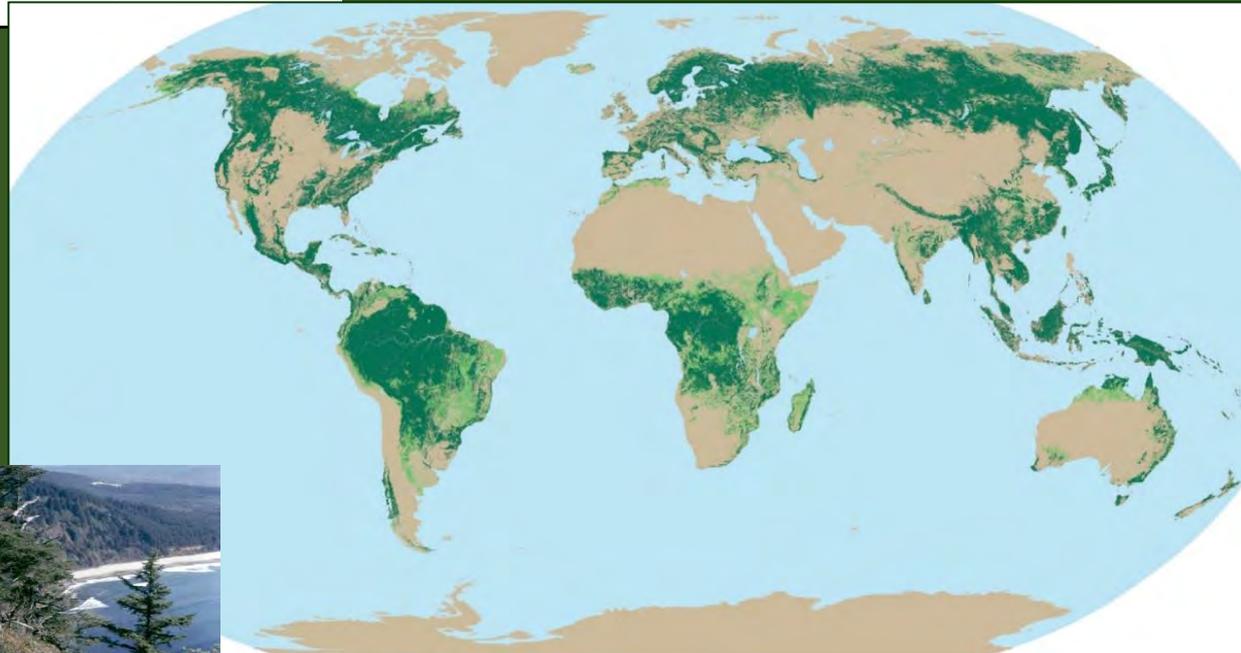
Laubmischwälder (7%)

20% der Wälder

Boreale Nadelwälder (13%)

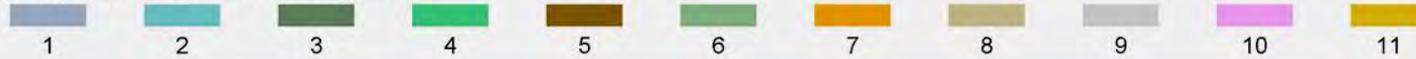
38% of forests

**Vegetation der
Erde
1/3 Wald**



Wälder sind das „Rückgrat“ der Biosphäre

Temperate and Boreal Forest Types:



Boreal

Nemoral

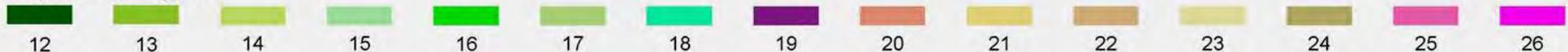
Meridional

Tropical

Austral

Wälder spiegeln das Klima wider

Tropical Forest Types:



© UNEP-WCMC, 2000

Von Natur aus wäre nahezu ganz Europa von Wäldern bedeckt

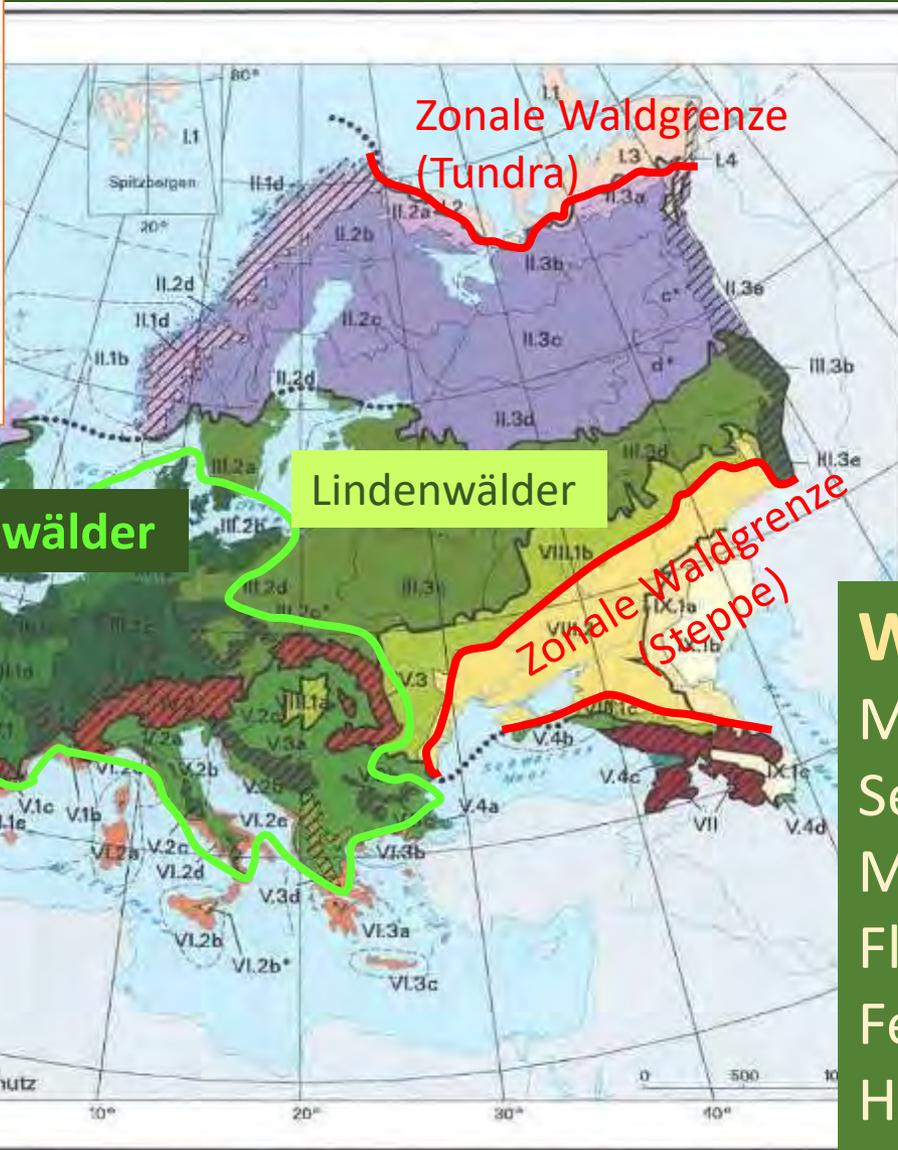
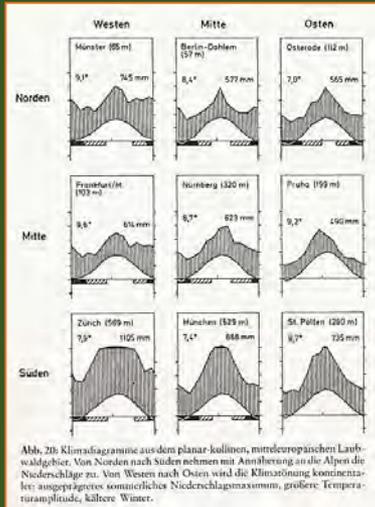


Abbildung 1
Vegetationsökologische
Gliederung Europas
(vgl. Tabelle 1)

I Circumpolare Tundren-Region/ Europäische Tundren-Provinz		4
1/2/3		
II Europäische boreale Nadelwald-Region		1d
1a-c/2a/3a		
2b-d/3b/3c/c*/3d/d*		3e
III Europäische Laubwald-Region		
1a-b/1d-e	2a/2d/3a/3c-d	
1e*		
1c/2b-c	2c*/3b/3e	
IV Mitteleuropäische Hochgebirgs-Region		
1/2/3		

Waldgrenzen:
 Meeresküste
 Seeufer
 Moore
 Flussauen
 Felssteilhänge
 Hochgebirge

Buchenwälder

Lindenwälder

Zonale Waldgrenze (Tundra)

Zonale Waldgrenze (Steppe)



Wälder

spiegeln einerseits das Klima wider



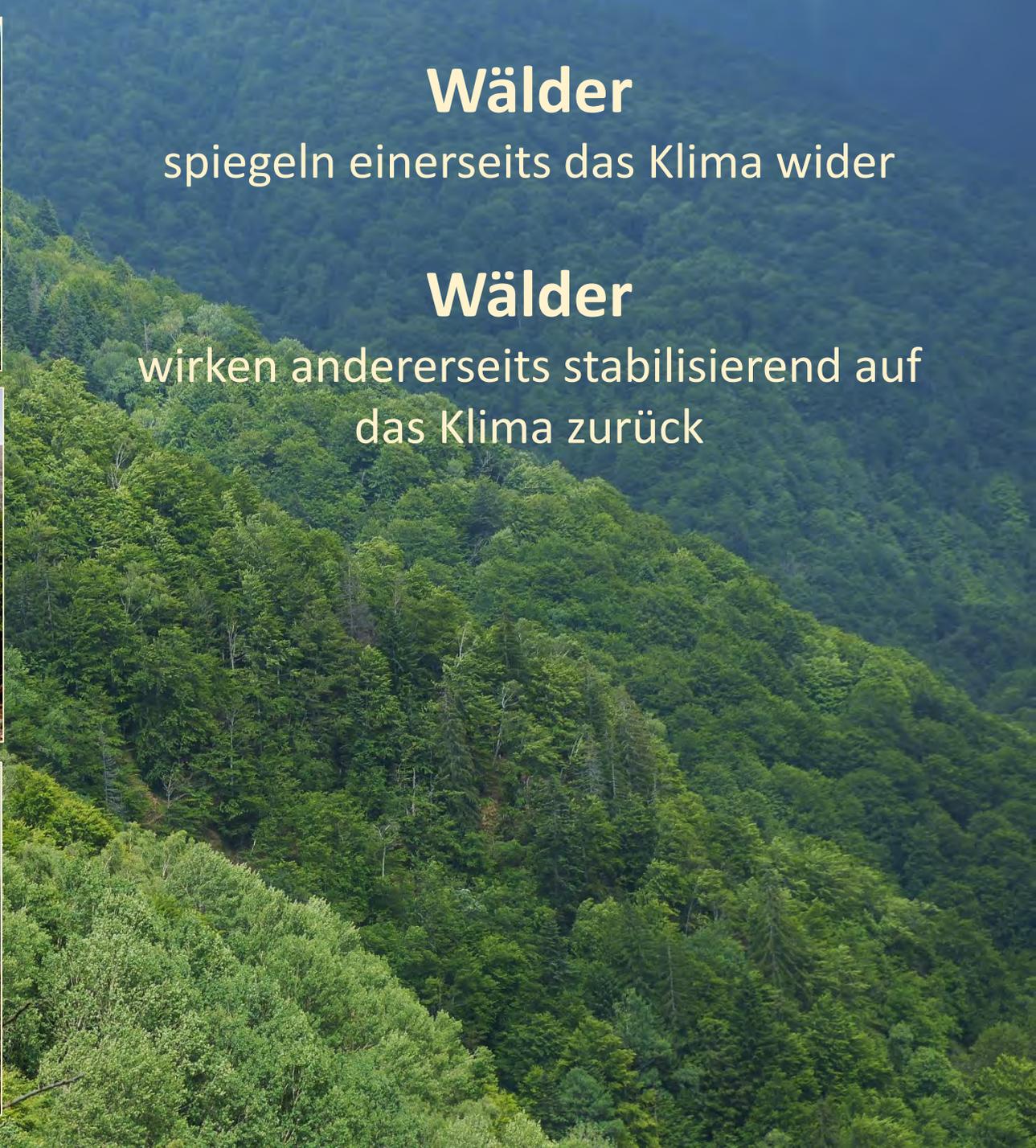


Wälder

spiegeln einerseits das Klima wider

Wälder

wirken andererseits stabilisierend auf
das Klima zurück



Wälder

sind das bedeutendste terrestrische Ökosystem zur Stabilisierung des Klimas

Wald

* spendet Schatten



Wälder

sind das bedeutendste terrestrische Ökosystem zur Stabilisierung des Klimas

Wald

- * spendet Schatten
- * schafft kühles Bestandsklima, kühlt die Biosphäre

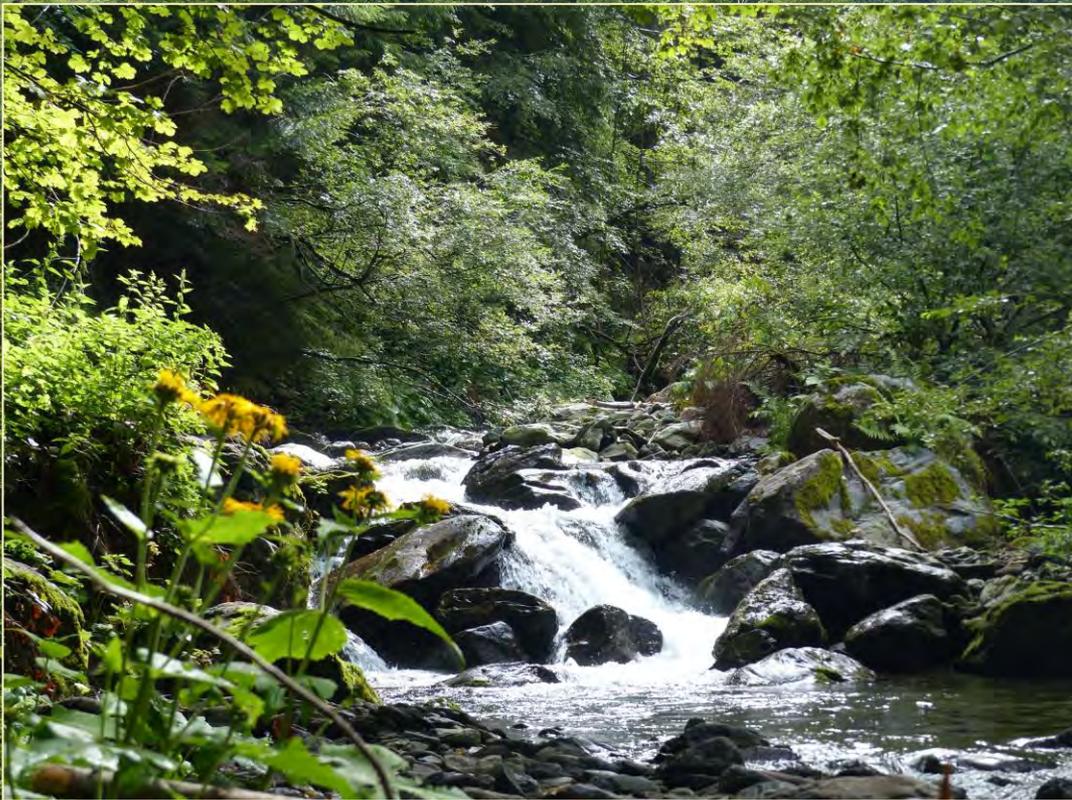


Wälder

sind das bedeutendste terrestrische Ökosystem zur Stabilisierung des Klimas

Wald

- * spendet Schatten
- * schafft kühles Bestandsklima, kühlt die Biosphäre
- * hält Wasser in der Landschaft, reguliert den Wasserhaushalt

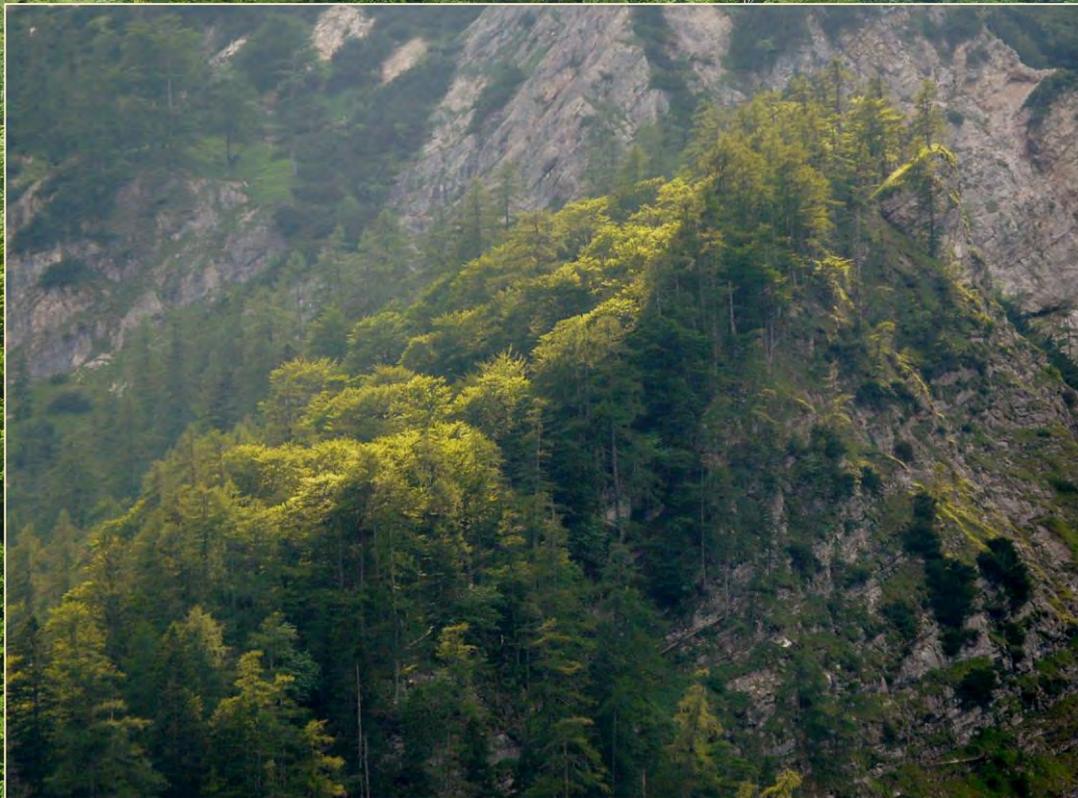


Wälder

sind das bedeutendste terrestrische Ökosystem zur Stabilisierung des Klimas

Wald

- * spendet Schatten
- * schafft kühles Bestandsklima, kühlt die Biosphäre
- * hält Wasser in der Landschaft, reguliert den Wasserhaushalt
- * schützt vor Erosion



Wälder

sind das bedeutendste terrestrische Ökosystem zur Stabilisierung des Klimas

Wald

- * spendet Schatten
- * schafft kühles Bestandsklima, kühlt die Biosphäre
- * hält Wasser in der Landschaft, reguliert den Wasserhaushalt
- * schützt vor Erosion
- * fördert Wolkenbildung, steuert das Wetter



Wälder

sind das bedeutendste terrestrische Ökosystem zur Stabilisierung des Klimas

Wald

- * spendet Schatten
- * schafft kühles Bestandsklima, kühlt die Biosphäre
- * hält Wasser in der Landschaft, reguliert den Wasserhaushalt
- * schützt vor Erosion
- * fördert Wolkenbildung, steuert das Wetter
- * bindet und speichert Kohlenstoff





Ökosystemleistungen
von Integrität und Komplexität,
von Alter und Biomasse abhängig

Wälder

sind um so wirksamer für das Klima



Wälder

sind um so wirksamer für das Klima

* je älter und geschlossener,

Wälder

sind um so wirksamer für das Klima

- * je älter und geschlossener,
- * reicher an Strukturen und Biomasse
und

Wälder

sind um so wirksamer für das Klima

- * je älter und geschlossener,
- * reicher an Strukturen und Biomasse und
- * je höher ihre Integrität als Ökosystem

LFE-Fachkolloquium „Waldnaturschutz in Brandenburg“

Altenhof, Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, 16. November 2023

H. D. Knapp – Ein Blick über den Tellerrand – Waldnaturschutz global

1. Vorbemerkung
2. Brandenburg – Wiege von Waldnaturschutz
3. Wald und Klima
- 4. Der Holzweg – Globalisierte Waldzerstörung**
5. Internationale Vereinbarungen zum Wald
6. Wald als Weltnaturerbe
7. Ausblick



HOLZWEG, m. weg der zu wirtschaftszwecken in ein holz gemacht ist und nicht der verbindung zweier orte unter einander dient

Der gegensatz des holzwegs zur geraden und rechten strasze scheint in häufigen sprichwörtlichen redensarten wieder, **die den holzweg als weg des irrthums, als falsche bahn hinstellen**

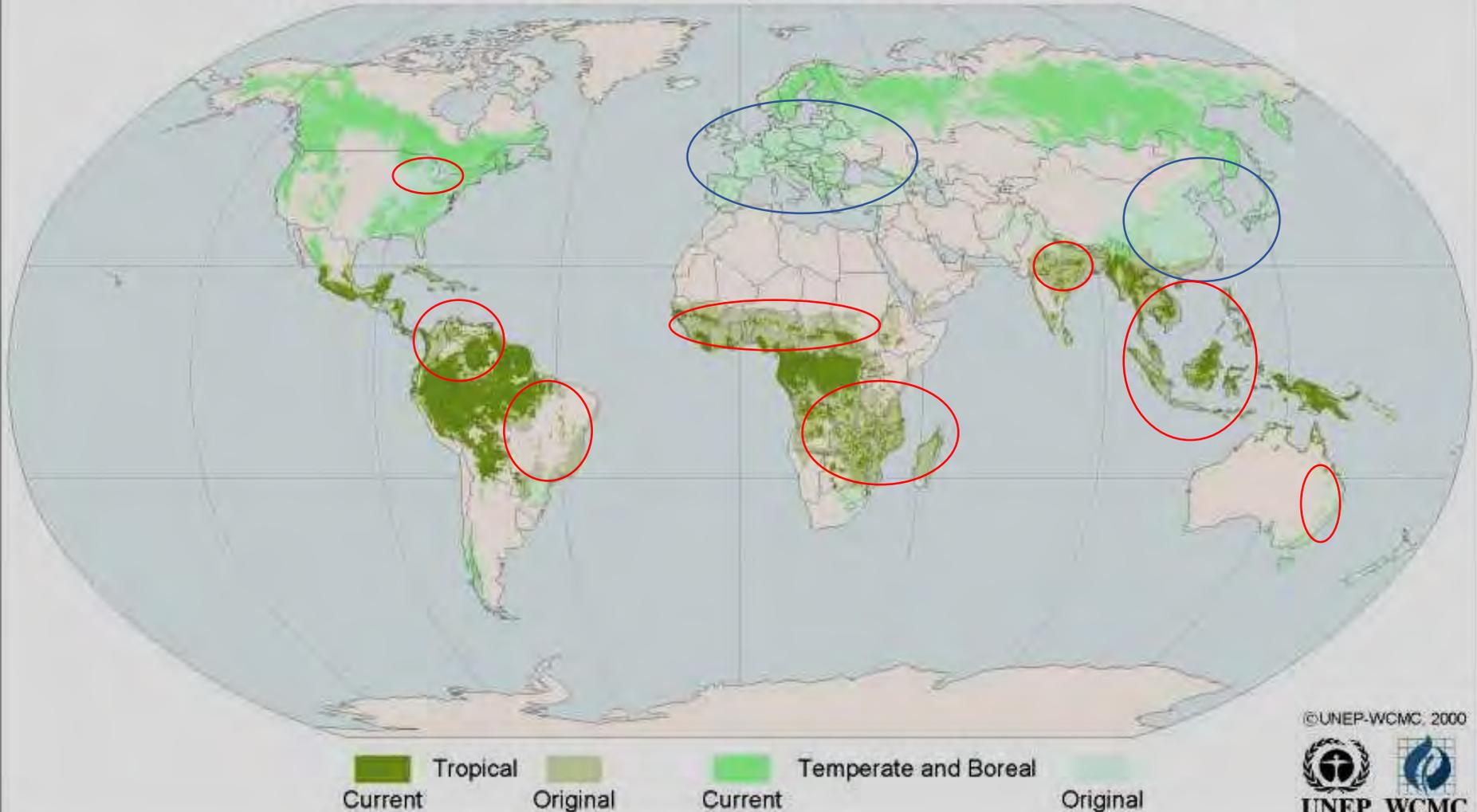
Deutsches Wörterbuch

von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm

<https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=GH12080#0>

1/3 der ursprünglichen Waldbedeckung zerstört
Heute ca. 31% der Landoberfläche von Wald bedeckt (4 Mrd. ha)

Global Distribution of Original and Remaining Forests



©UNEP-WCMC, 2000



WWF 2011



https://www.wwf.de/fileadmin/user_upload/WWF_Waldzustandsbericht.pdf

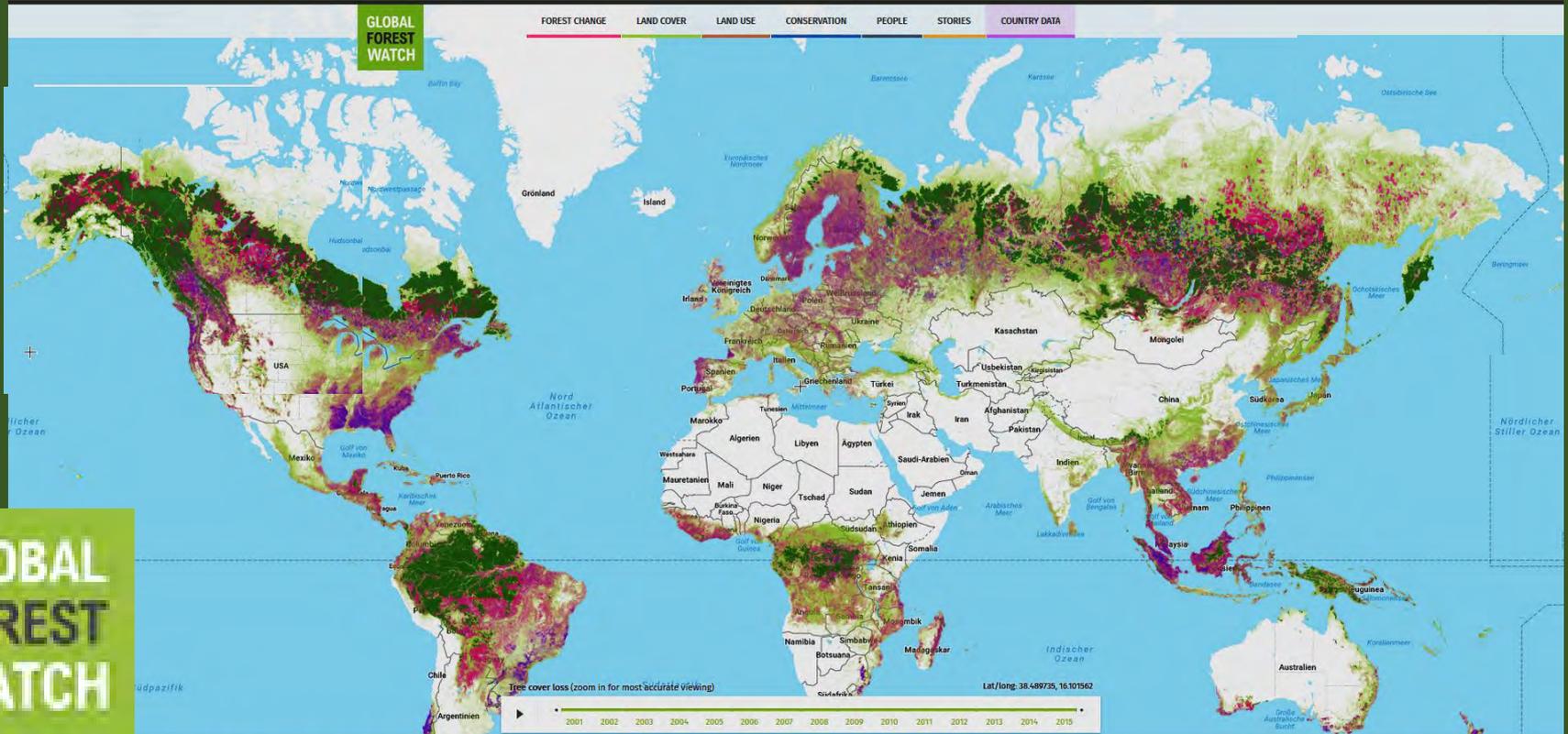
Gerodete Waldfläche ■ Ebenso geht auch die Fläche der natürlichen, aber veränderten Wälder zurück, während die Fläche der stark veränderten Wälder und Plantagen zunimmt¹⁹. Neben dem weltweiten Flächenrückgang ist also auch eine Degradierung und Veränderung der Wälder durch menschliche Eingriffe zu beobachten, die ebenfalls erhebliche ökologische und soziale Auswirkungen hat.

Sekundär-Waldfläche ■

Verbliebene Urwaldfläche ■

Globalisierte Waldzerstörung

1980 – 2000 jährlich 16 Mio ha Wald vernichtet,
seit 2000 jährlich 13 Mio ha
jedes Jahr werden 4,2 Mio ha Urwald zerstört
(zum Vergleich Fläche D 34,9 Mio ha)



GLOBAL
FOREST
WATCH

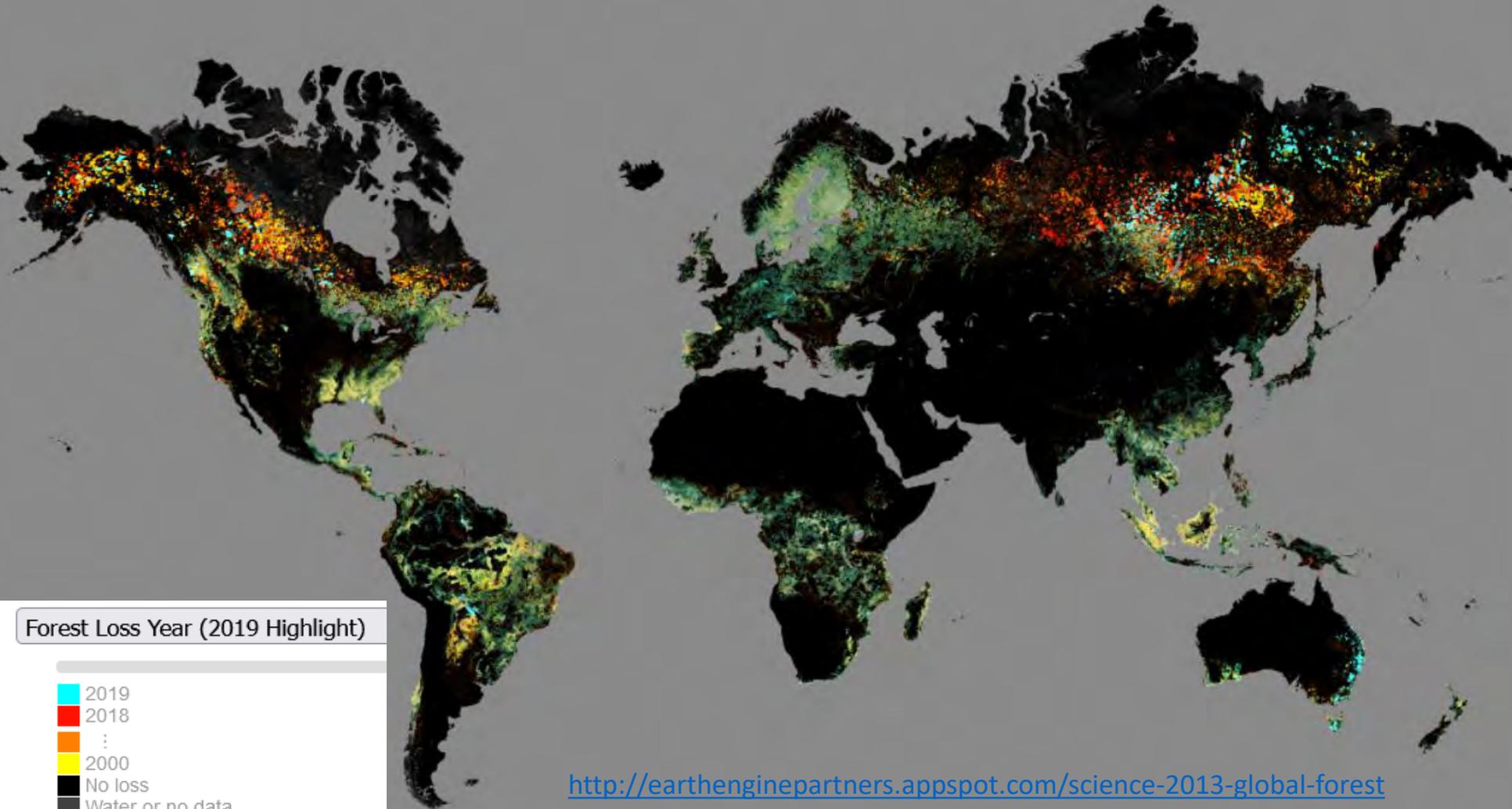
Global Forest Change

Published by Hansen, Potapov, Moore, Hancher et al.



UNIVERSITY OF
MARYLAND
DEPARTMENT OF GEOGRAPHICAL SCIENCES

Wälder – seit >20 Jahren weltweit unter Druck



<http://earthenginepartners.appspot.com/science-2013-global-forest>

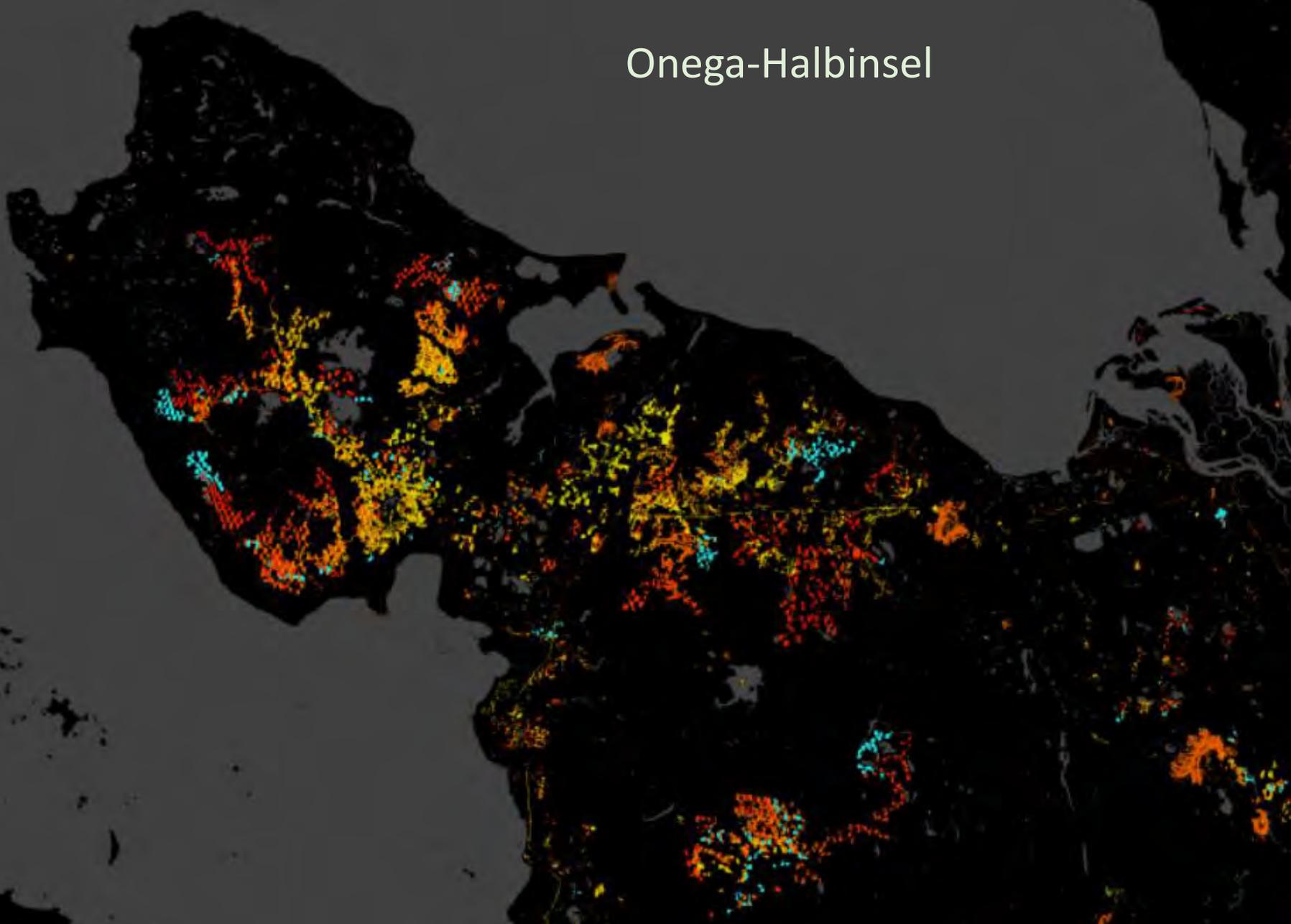
Onega-Halbinsel

dozero

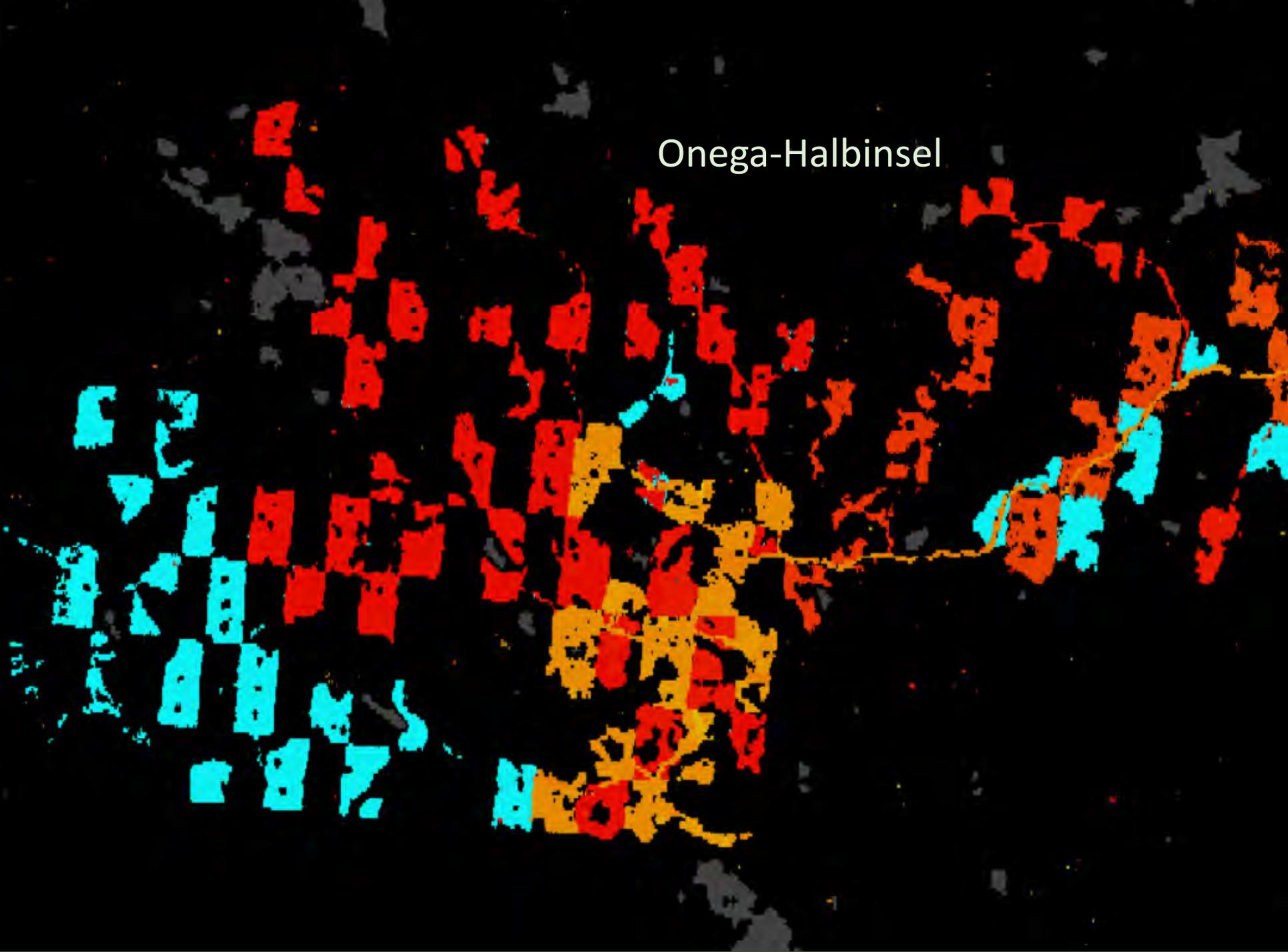
Image Landsat / Copernicus

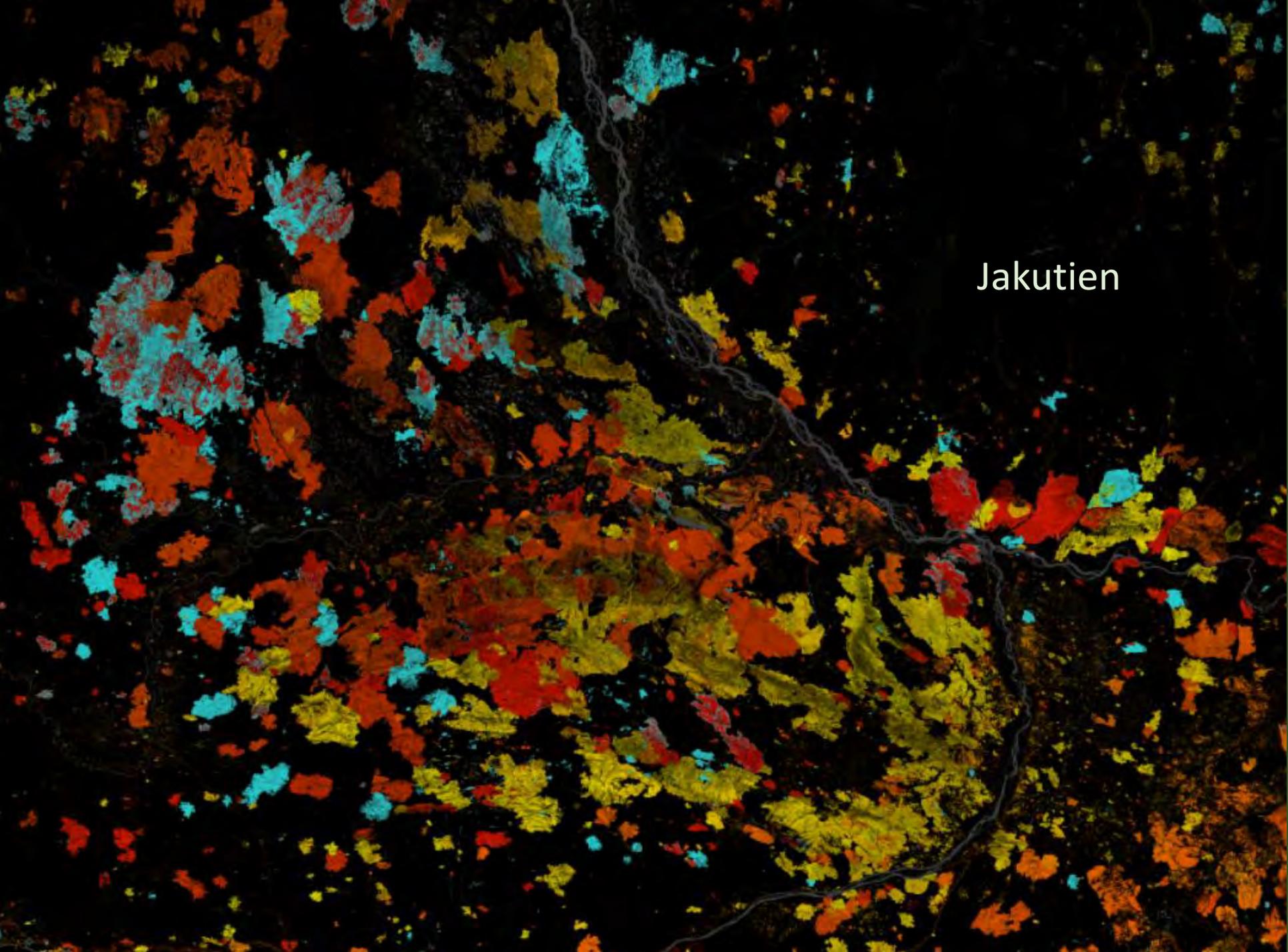
64°44'29.57" N 37°51'41.45" E

Omega-Halbinsel



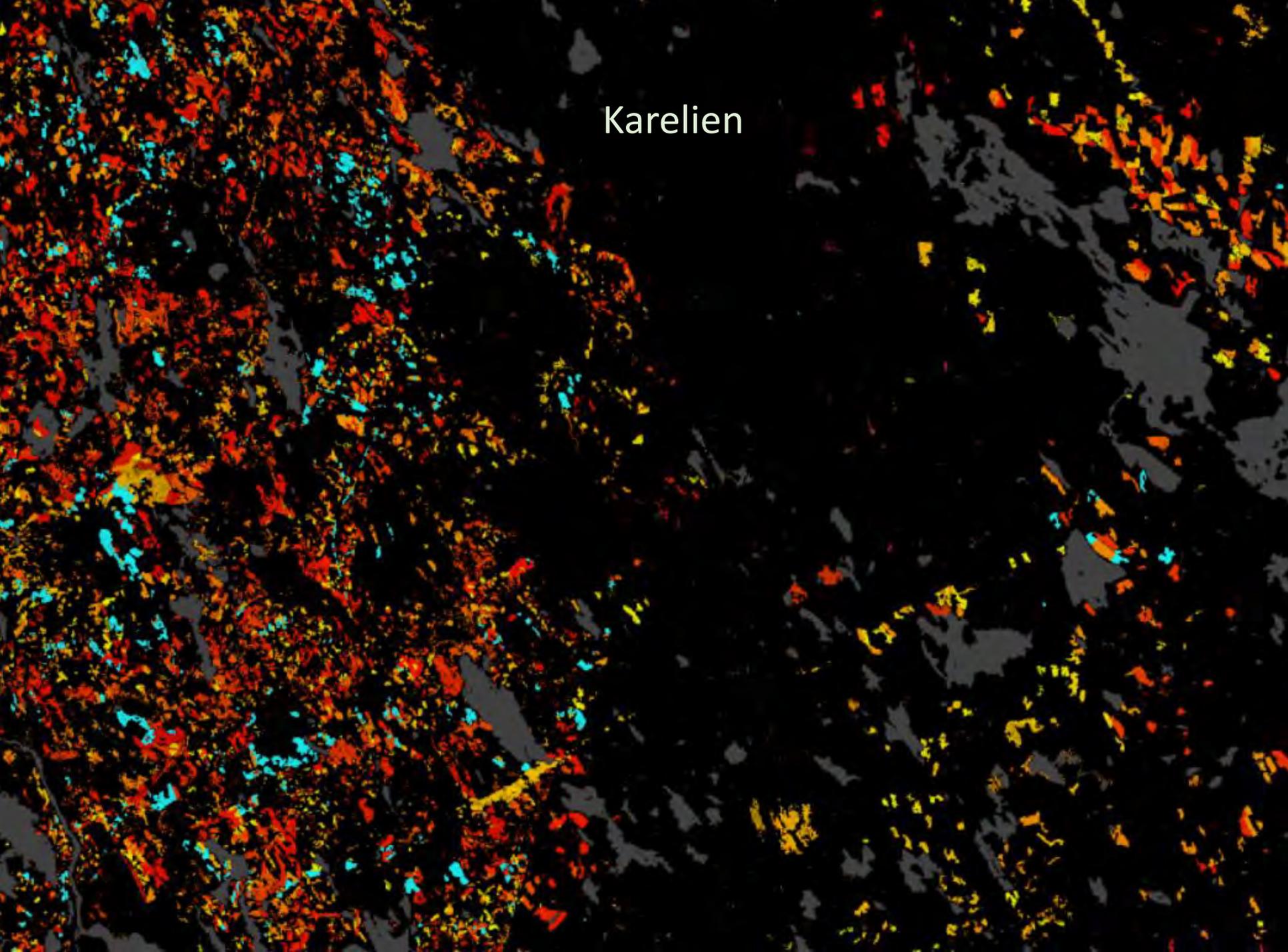
Omega-Halbinsel

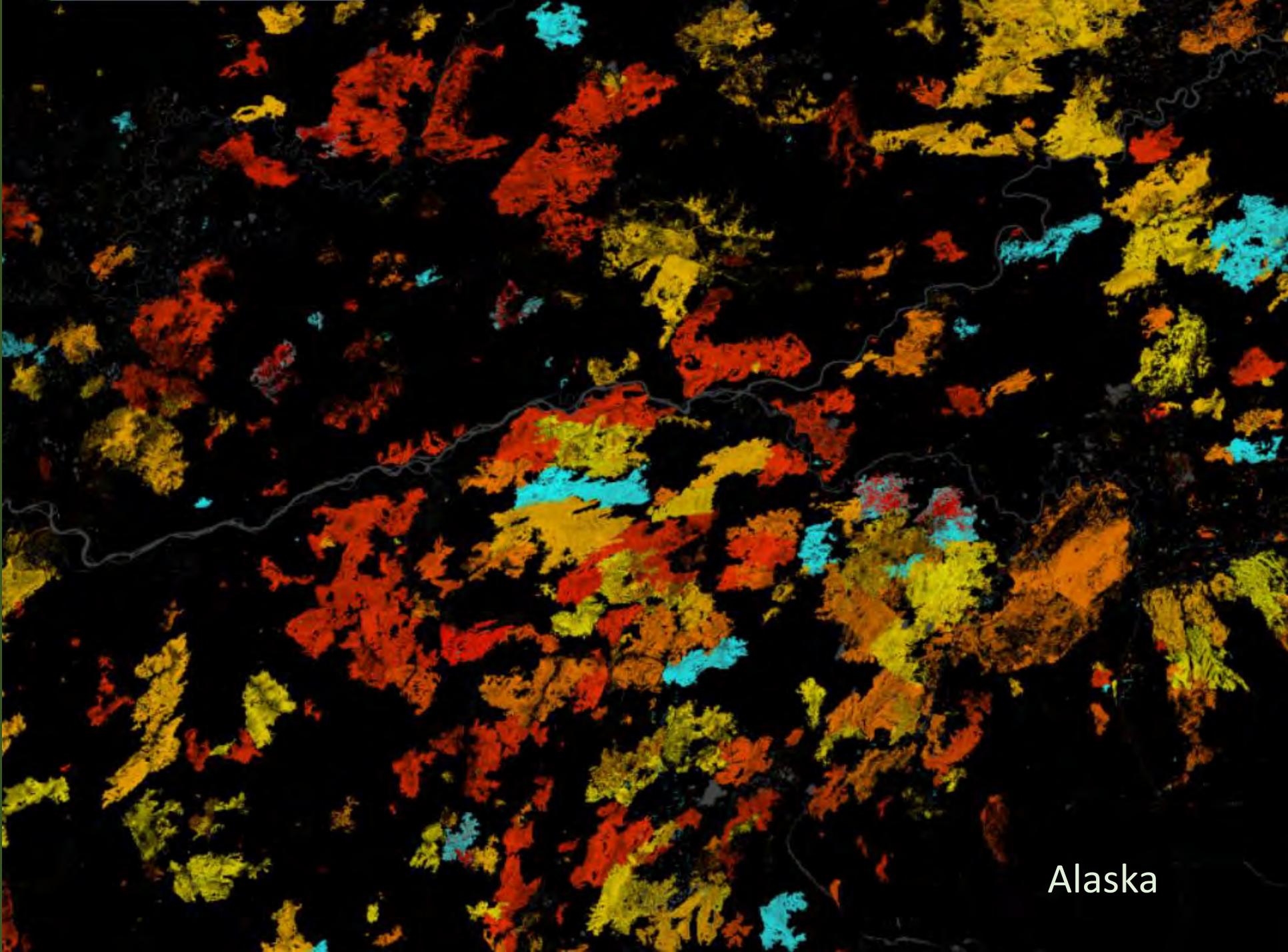


An aerial photograph of a forest during autumn. The trees are densely packed, and their leaves have turned various shades of red, orange, yellow, and cyan. The overall scene is set against a dark, almost black background, which makes the vibrant colors stand out. A few thin, dark lines, possibly roads or paths, are visible winding through the forest. The word "Jakutien" is written in white text in the upper right quadrant of the image.

Jakutien

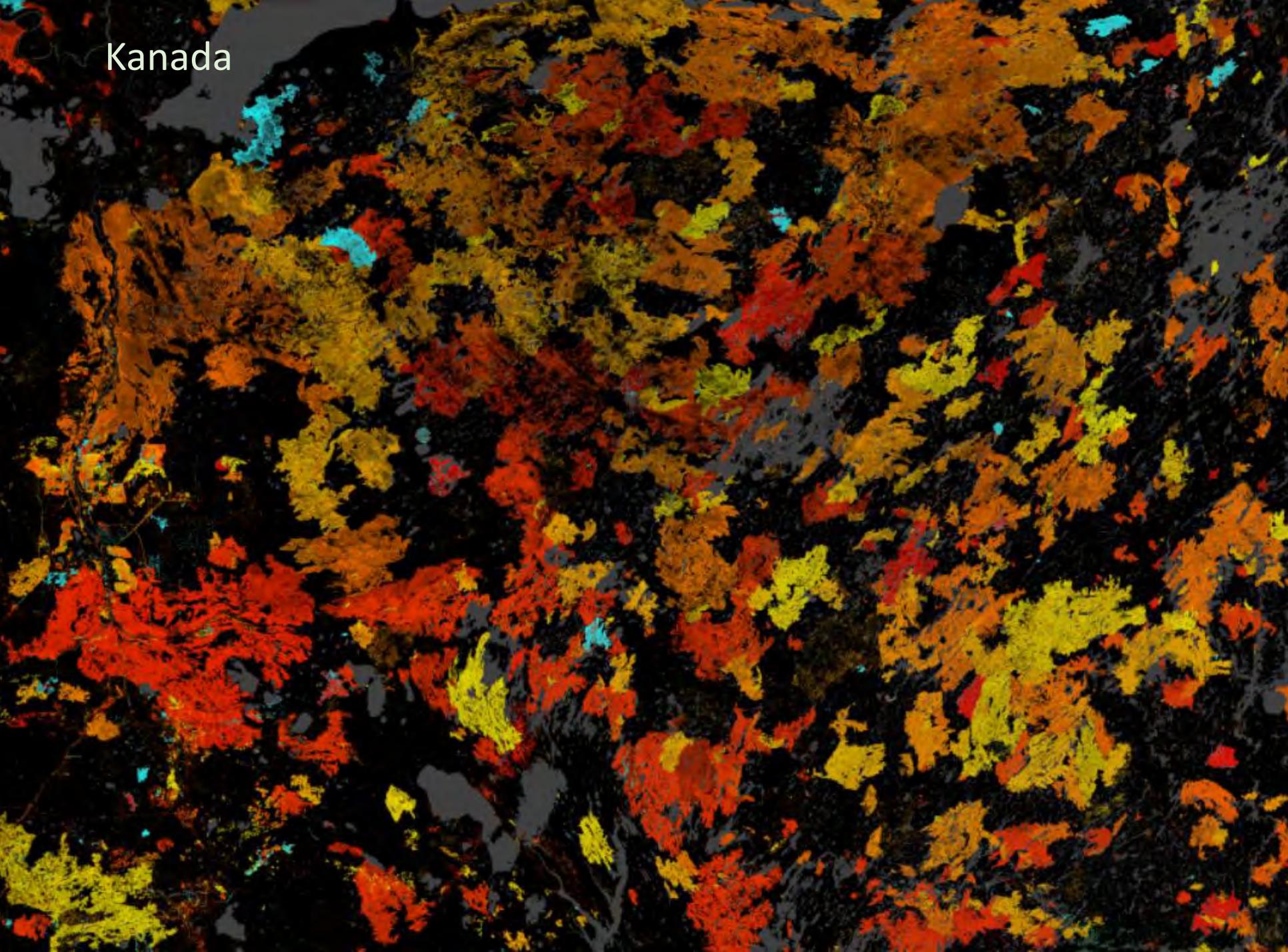
Karelien



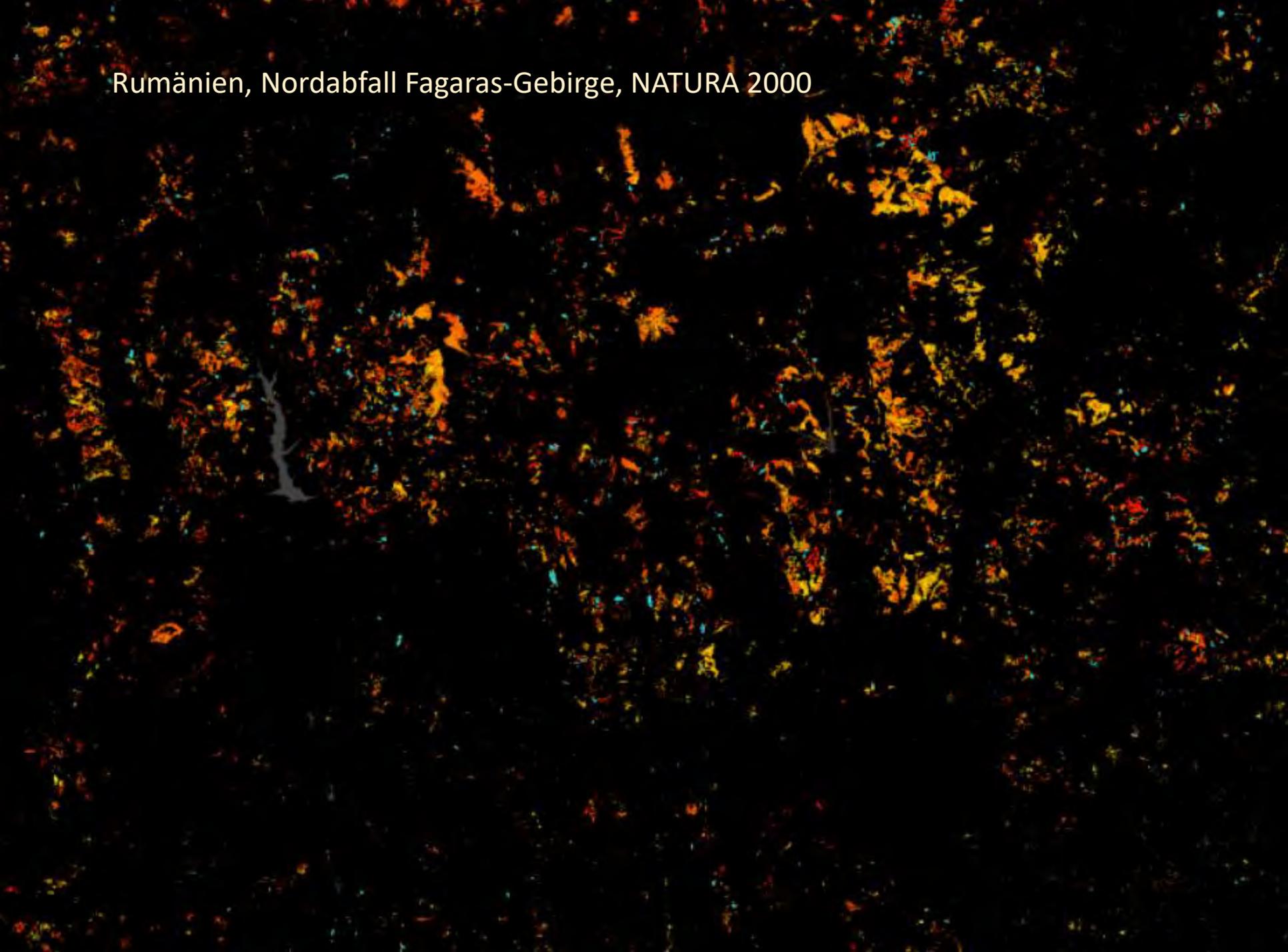


Alaska

Kanada



Rumänien, Nordabfall Fagaras-Gebirge, NATURA 2000



Rumänien 2016



Ein Artikel von greenpeace.de | 07.05.2015

Waldzerstörung in Rumänien

KAHLSCHLAG FÜR PROFIT

In Rumänien verschwinden jede Stunde drei Hektar Wald – Teile der letzten verbliebenen Urwälder Europas. Mitverantwortlich für den Kahlschlag ist eine österreichische Firma.



© Lucian Petru Goja / Greenpeace

Rumänien



Waldzerstörung in Rumänien

KAHLSCHLAG FÜR PROFIT

In Rumänien verschwinden jede Stunde drei Hektar Wald – Teile der letzten verbliebenen Urwälder Europas. Mitverantwortlich für den Kahlschlag ist eine österreichische Firma.



Foto: M. Schickhofer

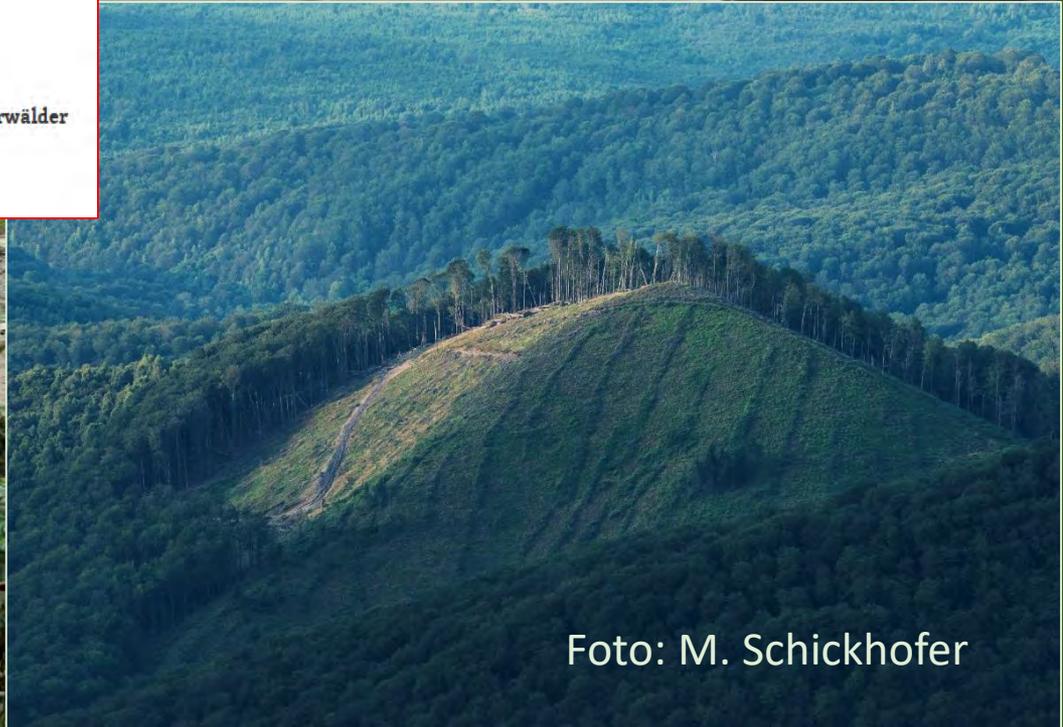


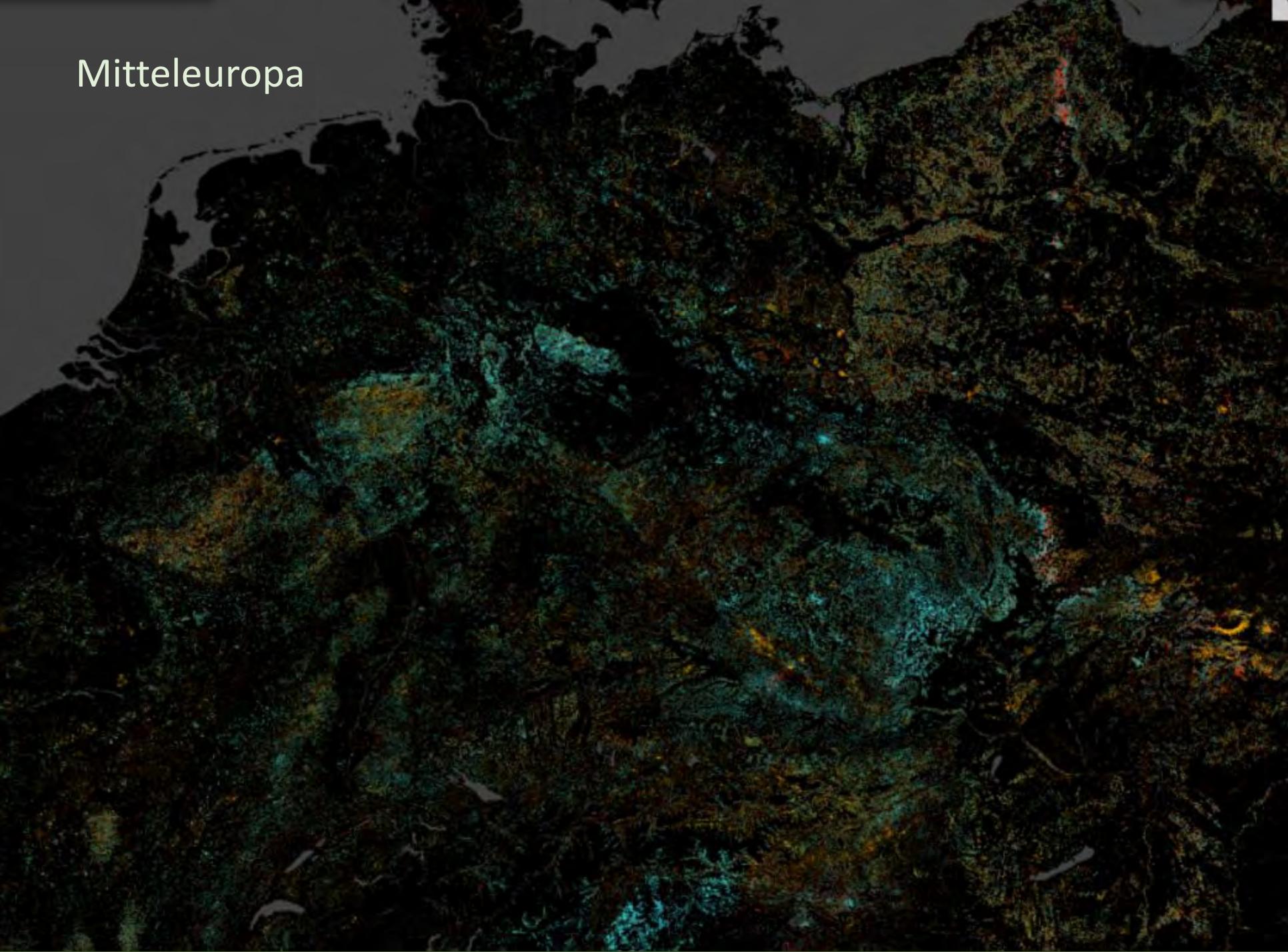
Foto: M. Schickhofer

Protest-Aktion von Agent Green und EuroNatur im Fagaras-Gebirge

März 2017



Mitteleuropa





Entzug von Biomasse mindert Klimawirkung von Wald und Resilienz, reduziert ökosystemare Leistungen und degradiert das Ökosystem

Degradation durch Biomasseentzug

- Kahlschlag
- Schirmschlag
- Kurzumtrieb
- Kronendach-Auflichtung

Schäden

- Auflösung der Wald-Struktur
- Boden-Besonnung
- Boden-Verdichtung
- Humus-Mineralisierung
- Austrocknung



Waldmanagement konterkariert Klimaziele



Die Zeit der Fichte ist vorbei



NDR 4. April 2022

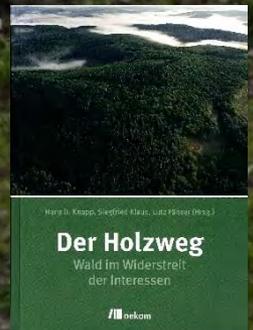
WALD ODER WÜSTE

WAS KOMMT NACH DEM FICHTENSTERBEN?

NDR



„**Holz- und Forstwirtschaft** sind auf dem Holzweg, wenn sie meinen, weiter so wirtschaften zu können, wie sie es im Mainstream seit 200 Jahren praktizieren“



Naturschutzgebiete – zentrale Kategorie des Gebietsschutzes in Deutschland



Zahl: 8.676

Fläche: 1,378 Mio ha

Flächenanteil:

Deutschland 3,9 %

Hamburg 8,9 %

Brandenburg 7,5 %

M-V 4 %

Hessen 1,7 %

Mittlere Größe:

Deutschland 156,2 ha

Brandenburg 486,7 ha

M-V 319,3 ha

Hessen 47,6 ha



Der Holzweg
Wald im Widerstreit
der Interessen



„**Naturschutz** ist auf dem **Holzweg**, wenn er hinnimmt, dass in Waldnaturschutzgebieten geholt wird wie im Wirtschaftswald, und wenn er meint, die Biodiversität des Waldes mit wenigen ausgewählten Biotopbäumen erhalten zu können“

Windkraft im Wald



Waldpolitik und Waldmanagement konterkarieren Klimaziele



**„Wir retten
den Klimaretter Wald nicht,
indem wir ihn kahlschlagen...**



...das Holz schreddern,
zu Pellets pressen...



Foto: P. Ludwig-Sidow



...und als ‚Beitrag zum Klimaschutz‘ in Strom umwandeln oder verheizen.“

Zuletzt aktualisiert am: 18.03.2021

Hackschnitzelheizung – hocheffizient und nachhaltig mit Holz heizen

Eine Hackschnitzelheizung ist im Betrieb eine sehr kostengünstige und ökologisch sinnvolle Variante

Heizen mit Gas
Heizen mit Öl
Vergleichen & Entscheiden
Richtig Heizen & Sparen
Erneuerbare Energien
Wärmepumpe mit Solar



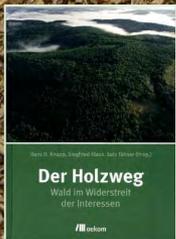
2016

von 62,5 Mio m³ Ernteholz 17,1 Mio m³

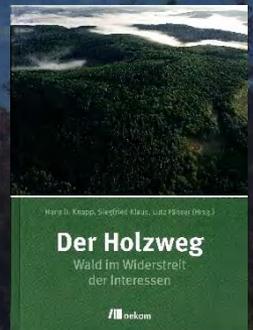
= **27,4% verheizt**

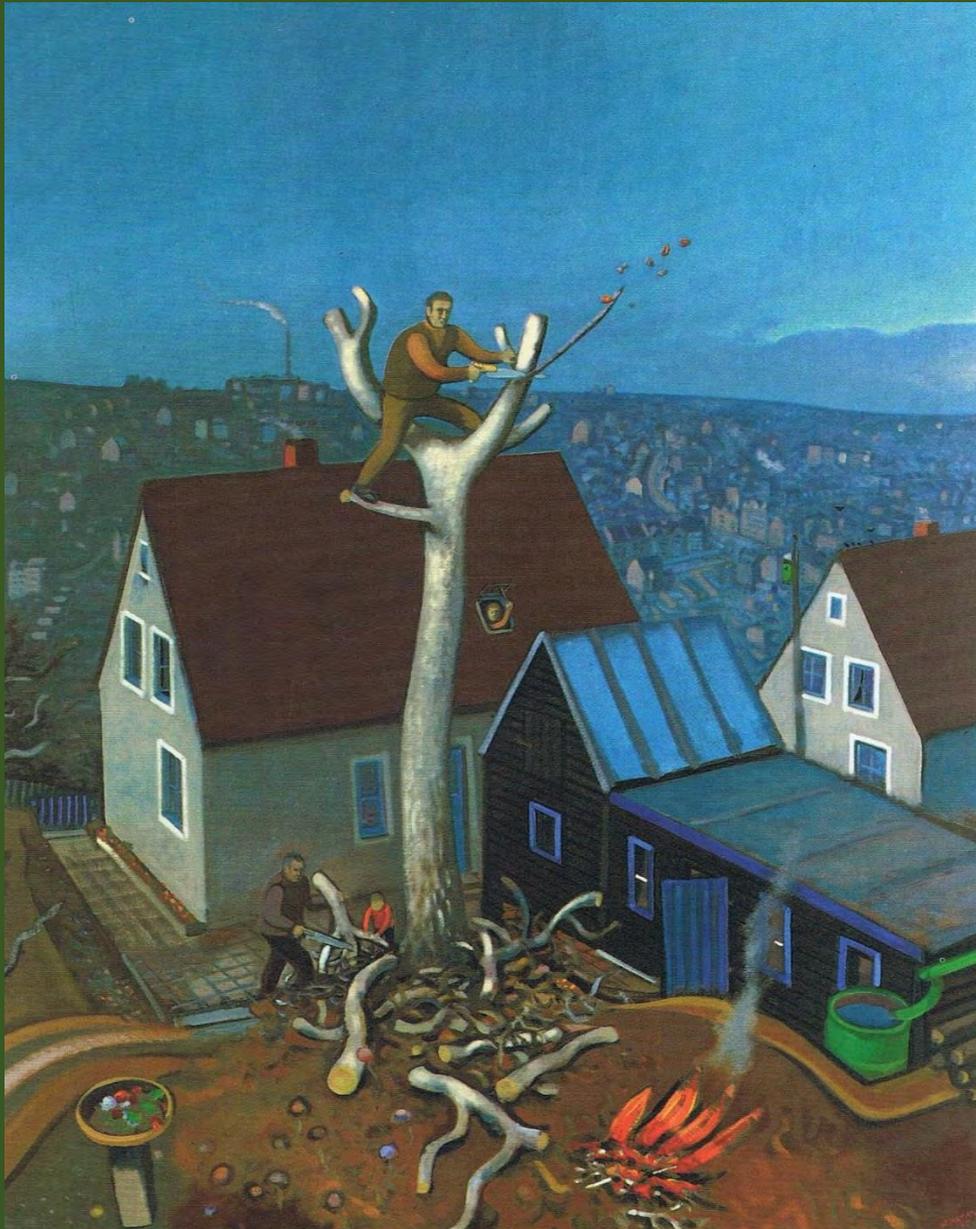


Die Ansicht,
**Holzverbrauch sei
Klimaschutz –
ein tragischer Irrtum**



Politik ist auf dem **Holzweg**, wenn sie meint, den Wald mit Geldausschüttung und blindem Aktionismus ohne Fehleranalyse retten zu können.





Bertold Brecht, 1935

„Sie sägten die Äste ab,
auf denen sie saßen
Und schrien sich zu ihre
Erfahrungen Wie man
schneller sägen konnte,
und fuhren Mit Krachen in
die Tiefe, und die ihnen
zusahen Schüttelten die
Köpfe beim Sägen und
sägten weiter.“

<https://beruhmte-zitate.de/zitate/2052805-bertolt-brecht-sie-sagten-die-aste-ab-auf-den-sie-sassen-und-s/>



„Bäume...

...sind

Gedichte

die

die Erde

in den

Himmel

schreibt...”

„...Wir fällen sie
und verwandeln sie
in Papier,
um unsere Leere darauf auszudrücken.“



**Schredderplatz für
Riesenstämme aus pazifischen
Nadelwäldern
Redsport, Oregon (USA),
1992**

**Khalid Gibran
(1883 – 1931)**

LFE-Fachkolloquium „Waldnaturschutz in Brandenburg“

Altenhof, Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, 16. November 2023

H. D. Knapp – Ein Blick über den Tellerrand – Waldnaturschutz global

1. Vorbemerkung
2. Brandenburg – Wiege von Waldnaturschutz
3. Wald und Klima
4. Der Holzweg – Globalisierte Waldzerstörung
- 5. Internationale Vereinbarungen zum Wald**
6. Wald als Weltnaturerbe
7. Ausblick



Internationaler Naturschutz

1992 – Rio-Konferenz, Agenda 21 (Kap. 11, Entwaldung bekämpfen)
Konvention über die biologische Vielfalt (CBD)

1998 – Europäische Forststrategie (EU Kommission)

2000 – United Nations Forum on Forests

2002 – COP 6 CBD Den Haag, Expanded Programme of Work
on Forest Biological Diversity

2003 – EU Action Plan FLEGT (Forest Law Enforcement, Governance and
Trade Action Plan)

2006 – Internationales Tropenholz-Übereinkommen (ITTA)

2010 – CBD COP 10 Aichi, Strategic Plan for Biodiversity / Aichi Targets

2011 – Bonn Challenge

2014 – New York Declaration on Forests

2015 – Paris Agreement

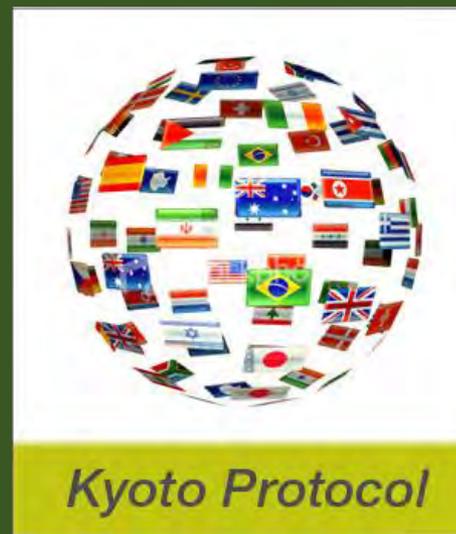
2017 – UN Strategic Plan for Forests 2017-2030

Aufbruch – Hoffnung – Wandel

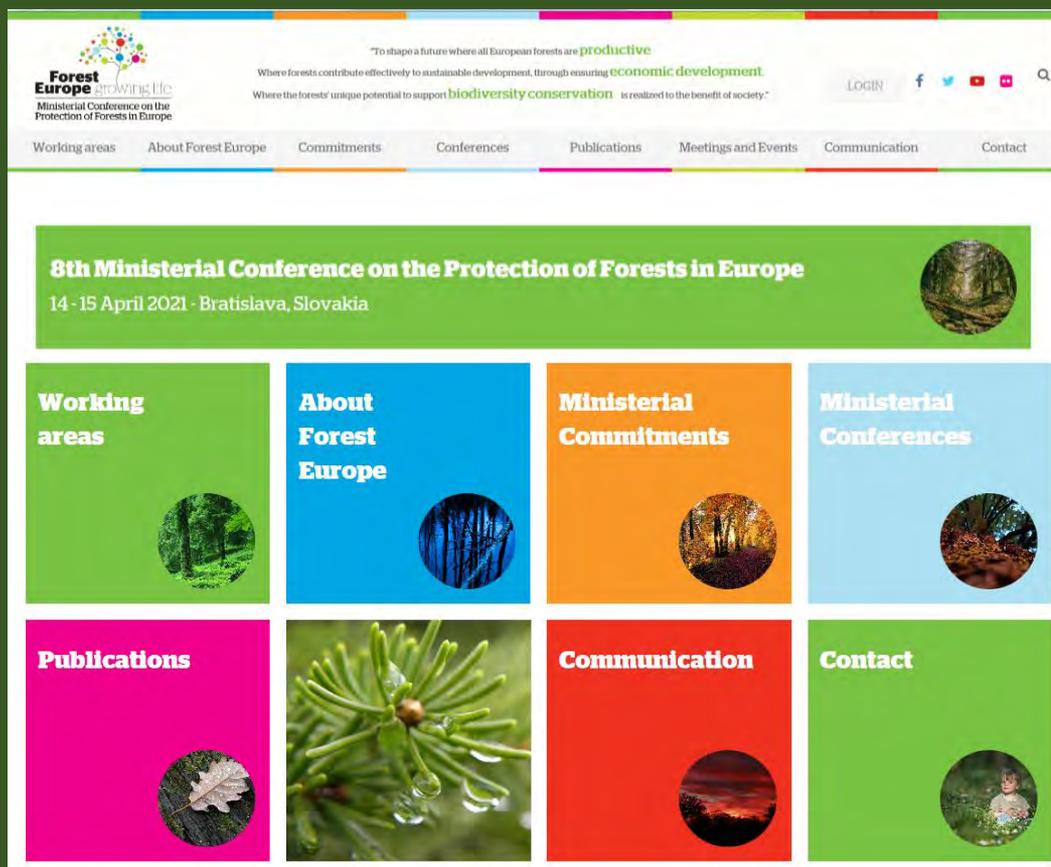
UNCED in Rio de Janeiro 1992 –
Paradigmenwechsel zur Nachhaltigkeit

Vertragsstaatenkonferenzen der CBD

Klimakonferenzen von Kyoto (1997) und Paris (2015)



Europäische Forststrategie (1998) – Förderung nachhaltiger Waldbewirtschaftung



<https://foresteurope.org/state-europes-forests-2020/>

Aufbruch – Hoffnung – Wandel



**2021: 727 BR in
131 Ländern**

**Weltweites Programm der
Biosphärenreservate**

1995 Sevilla Strategie

1996 Internationale Leitlinien für das Weltnetz der Biosphärenreservate. Nationale Kriterien für die Anerkennung und Überprüfung

2008 Madrider Aktionsplan, 2016 Lima-Aktionsplan

Waldforum der Vereinten Nationen (UNFF)(2000) Globale Waldziele



United Nations

Department of Economic and Social Affairs
Forests



Home

Forum

Documents

Events

CPF

Major Groups

Regions

Outreach



Join us on
19 MARCH 2021
@10:00 (EST)

Watch live on:
<http://webtv.un.org>

International Day of Forests 2021
Forest restoration: a path to recovery and well-being

Join the global celebration of forests!

IDF 2021: UN Secretary-General António Guterres' message

Join the International Day of Forests celebration

UNFF Expert Group Meeting on the Assessment of the impact of the COVID-19 pandemic

New policy brief on financing and COVID-19 released

Forest meetings

IDF 2021

- 16th session of the UN Forum on Forests (26-30 April 2021)



Background Analytical Study

Forests and Climate Change



Duncan Brack'
<https://www.un.org/esa/forests/wp-content/uploads/2019/03/UNFF14-BkgdStudy-SDG13-March2019.pdf>

UN Forum on Forests

The 16th session of the Forum will be held from 26-30 April 2021 at UN Headquarters in New York.

- UNFF15 session Report [Ar | Ch | En | Fr | Ru | Sp]
- ECOSOC Resolution 2020/14: Outcome of the

UN Strategic Plan for Forests 2030



News

IDF 2021: UN Secretary-General António Guterres' message Humanity's well-being is inextricably linked to [...]

IDF 2021: Forest restoration provides a path to pandemic recovery, greener future (UN News)

<https://www.un.org/esa/forests/>

**Documents**[UN Strategic Plan for Forests](#)[UN Forest Instrument](#)[International Arrangement on Forests](#)[National reports](#)[Regional reports](#)[Global Objectives on Forests](#)[ECOSOC Resolutions and Decisions](#)

<https://www.un.org/esa/forests/documents/global-objectives/index.html>

Global Objectives on Forests

Delegates of United Nations Member States set shared global objectives on forests and their achievement.

Global Objective 1

Reverse Forest Loss: Reverse the loss of forest protection, restoration, afforestation and reforestation.

Global Objective 2

Enhance Forest-Based Benefits: Enhance forest-based livelihoods and improve the livelihoods of forest-dependent communities.

Global Objective 3

Increase Sustainability Managed Forests: Increase the area of sustainably managed forests, as well as the benefits derived from them.

Global Objective 4

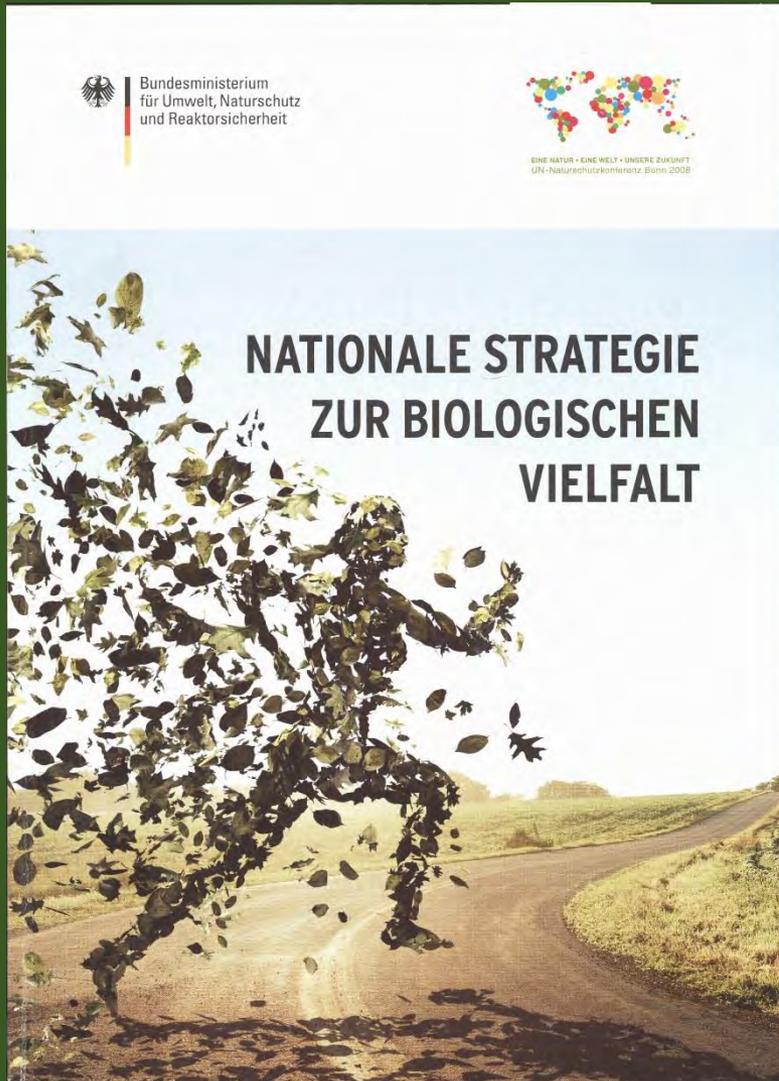
Mobilize Financial Resources: Reverse the decline in official development assistance for sustainable forest management and mobilize significantly-increased new and additional financial resources from all sources for the implementation of sustainable forest management.

Globale Waldziele

- 1) Waldverlust umkehren
- 2) Waldbasierten Nutzen verbessern
- 3) Nachhaltigkeit bewirtschafteter Wälder stärken; Schutzgebietsfläche signifikant vergrößern
- 4) Finanzielle Ressourcen mobilisieren

Deutschland – Vision für die Zukunft (2007)

Verpflichtung aus Art. 6 der CBD (1992)



In Deutschland gibt es wieder faszinierende Wildnisgebiete..., in denen Entwicklungsprozesse natürlich und ungestört ablaufen.

Bis zum Jahr 2020 kann sich die Natur auf mindestens **2 % der Landesfläche** wieder nach ihren eigenen Gesetzmäßigkeiten entwickeln...

Bei einem Großteil der Wildnisgebiete handelt es sich um großflächige Gebiete.

Das Thema Wildnis spielt eine zunehmend wichtige Rolle bei der Umweltbildung.

5 % des Waldes Naturwaldentwicklung

2005 - Nationales Naturerbe



DBU-Naturerbeflächen

>46.000 ha in 33 Gebieten

36.000 ha mit Wald bestockt



CBD 2010 – Strategischer Plan zur biologischen Vielfalt 2011-2020

INFORMATION ABOUT THE SECRETARIAT

ENGLISH  Sign up for an account | Sign In [Search](#)



BIODIVERSITY CONVENTION CARTAGENA PROTOCOL NAGOYA PROTOCOL COUNTRIES PROGRAMMES



STRATEGIC PLAN FOR BIODIVERSITY 2011-2020

KEY ELEMENTS
AICHI BIODIVERSITY TARGETS
IMPLEMENTATION
INDICATORS
ACTIONS
QUICK GUIDES FOR THE AICHI BIODIVERSITY
TARGETS

STRATEGIC PLAN 2011-2020

TUESDAY // 1.21.2020



Strategic Plan for Biodiversity 2011-2020, including Aichi Biodiversity Targets

PREPARATIONS FOR THE POST-2020 BI

- 15 June 2017 - Through Notification 2017-052, the Executive Secretary invited Parties

<https://www.cbd.int/sp/>

CBD 2010 – Aichi Biodiversity Targets

u.a.

- * bis 2020 17% der Landfläche unter Schutz
- * Widerstandsfähigkeit der Ökosysteme gestärkt
- * Mindestens 15% geschädigter Ökosysteme wiederhergestellt

INFORMATION ABOUT THE SECRETARIAT

ENGLISH Sign up for an account | Sign In Search



BIODIVERSITY CONVENTION CARTAGENA PROTOCOL NAGOYA PROTOCOL COUNTRIES PROGRAMMES

AICHI BIODIVERSITY TARGETS

STRATEGIC PLAN FOR BIODIVERSITY
2011-2020
KEY ELEMENTS

AICHI BIODIVERSITY TARGETS

> Technical Rationale (and Quick Guides)

IMPLEMENTATION

INDICATORS

ACTIONS

QUICK GUIDES FOR THE AICHI BIODIVERSITY
TARGETS

AICHI BIODIVERSITY TARGETS ICONS

NATIONAL BIODIVERSITY STRATEGIES AND

ACTION PLANS (NBSAPS)

LATEST NEWS AND SUBMITTER

STRATEGIC PLAN 2011-2020 // AICHI-TARGETS

FRIDAY // 9.18.2020



Aichi Biodiversity Targets

- **Strategic Goal A:** Address the underlying causes of biodiversity loss by mainstreaming biodiversity across government and society
- **Strategic Goal B:** Reduce the direct pressures on biodiversity and promote sustainable use
- **Strategic Goal C:** To improve the status of biodiversity by safeguarding ecosystems, species and genetic diversity
- **Strategic Goal D:** Enhance the benefits to all from biodiversity and ecosystem services
- **Strategic Goal E:** Enhance implementation through participatory planning, knowledge management and capacity building

Aichi Biodiversity Targets web

- These webpages present data drawn

Find National Targets

- Click **here** to view national targets, including na

<https://www.cbd.int/sp/targets/>

Bonn Challenge (2011) - Wiederbewaldung degradierter Landflächen weltweit

BMU

Die Bonn Challenge hat das Ziel, bis zum Jahr 2020 insgesamt 150 Millionen Hektar und bis 2030 mindestens 350 Millionen Hektar degradierter und entwaldeter Landfläche wiederaufzubauen.

<https://www.bmu.de/themen/natur-biologische-vielfalt-arten/naturschutz-biologische-vielfalt/waelder/bonn-challenge/>



Aktuell **210 Mio. Hektar.**

Das entspricht einer Fläche, die etwa 6-mal so groß ist wie:



© BMU

Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (2016)



Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (2016)



15. Landökosysteme schützen – Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, **Wüstenbildung** bekämpfen, **Bodendegradation** beenden und umkehren und dem Verlust der **biologischen Vielfalt** ein Ende setzen^[38]
16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen. Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zum Recht ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen^[39]

CBD COP XV (2022) – Global Biodiversity Framework

INFORMATION ▾ ABOUT THE SECRETARIAT ▾

Sign up for an account | Sign In English ▾ Se



<https://www.cbd.int/gbf/>

BIODIVERSITY CONVENTION CARTAGENA PROTOCOL NAGOYA PROTOCOL

KUNMING-MONTREAL GLOBAL BIODIVERSITY FRAMEWORK

GBF HOME

- INTRODUCTORY SECTIONS OF THE GBF
- 2050 VISION AND 2030 MISSION
- 2050 GOALS
- 2030 TARGETS (WITH GUIDANCE NOTES)
- IMPLEMENTATION AND SUPPORT MECHANISMS
- RESPONSIBILITY AND TRANSPARENCY
- COMMUNICATION, EDUCATION, AWARENESS AND UPTAKE
- RELATED DECISIONS

GBF HOME

WEDNESDAY // 10.4.2023



NATURA 2000

„Anforderungen des europäischen Unionsrechtsrechts, insbesondere der FFH-Richtlinie werden auch im Wald ‚systemisch‘ verfehlt. Technische und ökonomische ‚Zwänge‘ führen zu Eigengesetzlichkeiten der Waldbewirtschaftung außerhalb normativer Vorgaben und zu einer Verschlechterung des Zustands der Waldökosysteme in Deutschland“ (Czybulka 2021)

Internationaler Waldschutz

- * Seit 1992 (Rio) Vielzahl von Übereinkommen, Aktionsplänen, Foren, Konferenzen zu Wäldern
- * Wälder in internationaler Diskussion angekommen
- * Schwerpunkt auf Zertifizierung und Bekämpfung illegalen Holzhandels
- * Internationale Waldschutz-Konvention mehrfach diskutiert, aber wegen des Widerstandes holzexportierender Länder bisher nicht zustande gekommen
- * Regelungen zumeist unverbindlich

Fazit (Wissenschaftlicher Dienst des Bundestages, 2018)

„Bei den genannten völkerrechtlichen Abkommen bildet der Schutz der Wälder nicht den eigentlichen Kern [...] der Vertragsvereinbarung – Waldschutz wird hier vielmehr (nur) als ein geeignetes und notwendiges Mittel angesehen, um die eigentlichen Vertragsziele (z.B. biologische Vielfalt, Klimaschutz, Bekämpfung der Wüstenbildung, ökologischer „fair trade“ mit Tropenhölzern) nachhaltiger zu erreichen. Entsprechend wird wenig Konkretes in puncto „Waldschutz“ vertraglich geregelt. Konkrete rechtliche Verpflichtungen – etwa zu einer quantifizierbaren Aufforstungsmaßnahme – lassen sich aus den genannten Verträgen nicht ableiten. Eine völkerrechtlich verbindliche Kodifizierung des internationalen Waldschutzes scheiterte bislang an der Kollision von ökonomischen und ökologischen Interessen.“

<https://www.bundestag.de/resource/blob/564206/0473ef6c0cfcd6cee2bf672c9f878840/WD-2-050-18-pdf-data.pdf>

LFE-Fachkolloquium „Waldnaturschutz in Brandenburg“

Altenhof, Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, 16. November 2023

H. D. Knapp – Ein Blick über den Tellerrand – Waldnaturschutz global

1. Vorbemerkung
2. Brandenburg – Wiege von Waldnaturschutz
3. Wald und Klima
4. Der Holzweg – Globalisierte Waldzerstörung
5. Internationale Vereinbarungen zum Wald
- 6. Wald als Weltnaturerbe**
7. Ausblick



- The Convention
 - Convention Text
 - Operational Guidelines
- The Committee
 - Committee Decisions
- The General Assembly
- Statutory Meetings
- The States Parties
- The Centre
 - Employment & Internships

The World Heritage Convention

The most significant feature of the 1972 World Heritage Convention is that it links together in a single document the concepts of nature conservation and the preservation of cultural properties. The Convention recognizes the way in which people interact with nature, and the fundamental need to preserve the balance between the two.

Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt (1972)

Naturerbe – „Naturstätten ..., die aus wissenschaftlichen Gründen oder ihrer Erhaltung oder natürlichen Schönheit wegen von außergewöhnlichem universellem Wert sind.“

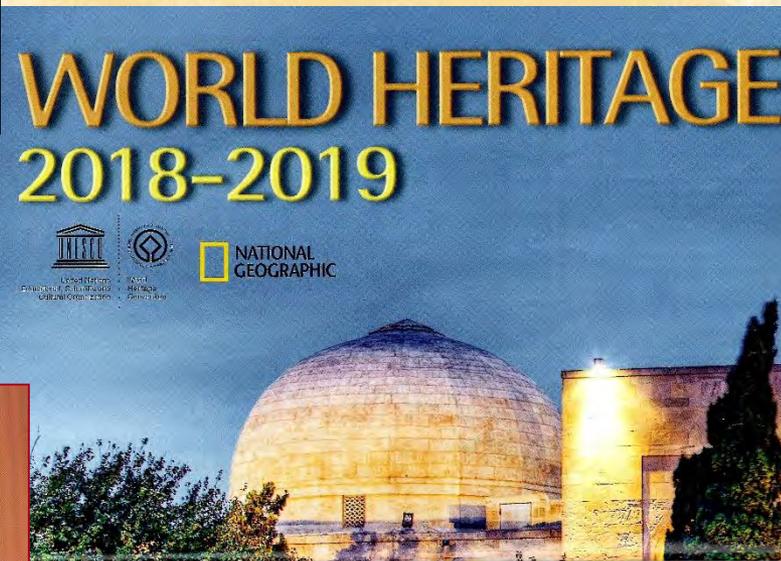
(Artikel 2)

World Heritage Convention: Looking from global perspective

Today 1199 World Heritage Sites in 168/195 State Parties

	total	cultural	natural	mixed
1980	84	64	17	3
1997	506	380	107	19
2016	1052	814	203	35
2023	1199	933	227	39

48 trans-boundary
56 in danger
3 delisted





Natural Forests in the Temperate Zone of Europe – Values and Utilisation

Conference 13–17 October 2003
Mukachevo, Ukraine

Proceedings

Editors: Brigitte Commanat and Fedir D. Hamen

2003

Conference in Mukachevo/Ukraine

„Natural forests...“

Discussion about the virgin forests of the Carpathians...



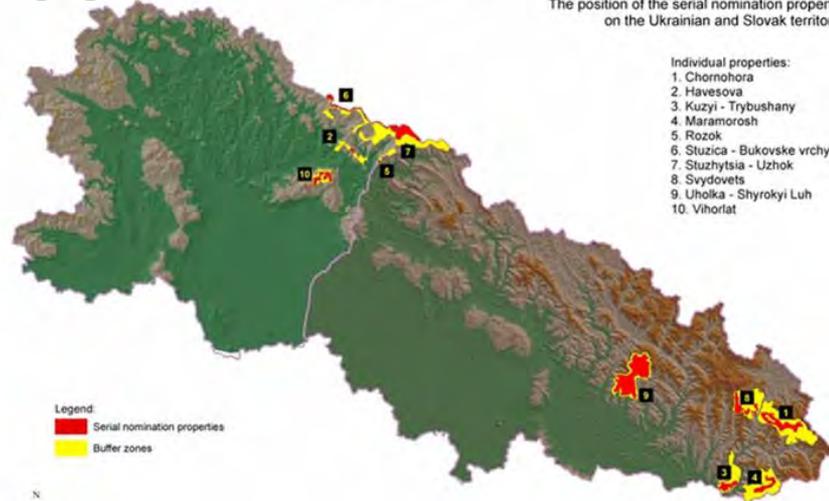
2007

BEECH PRIMEVAL FORESTS OF THE CARPATHIANS

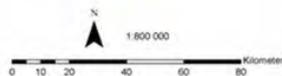
The position of the serial nomination properties on the Ukrainian and Slovak territories

Individual properties:

1. Chornohora
2. Havesova
3. Kuzyi - Trybushany
4. Maramorosh
5. Rozok
6. Stuzica - Bukovske vrchy
7. Stuzhytsia - Uzhok
8. Sydovets
9. Uhoika - Shyrokyi Luh
10. Vihorlat



Legend:
 ■ Serial nomination properties
 ■ Buffer zones



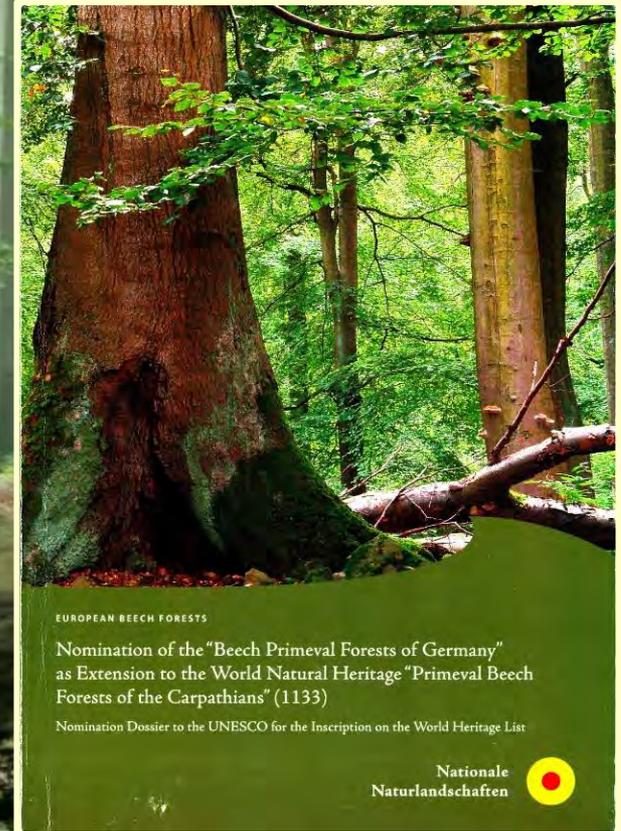


Uholka (UA), Buchen-Urwald in den Karpaten



Havešova - Slowakei

2010



“Ancient Beech Forests of Germany”

Nomination for the World Heritage List

Nationale
Naturlandschaften





Nature Reserve
Beech Forests
Component Part **590 ha**
Buffer Zone **274 ha**

Grumsin

Grumsin



Alte Buchenwälder Deutschlands

Natur + Text



Serie komplett

Serrahn 2013

Hainich 2014

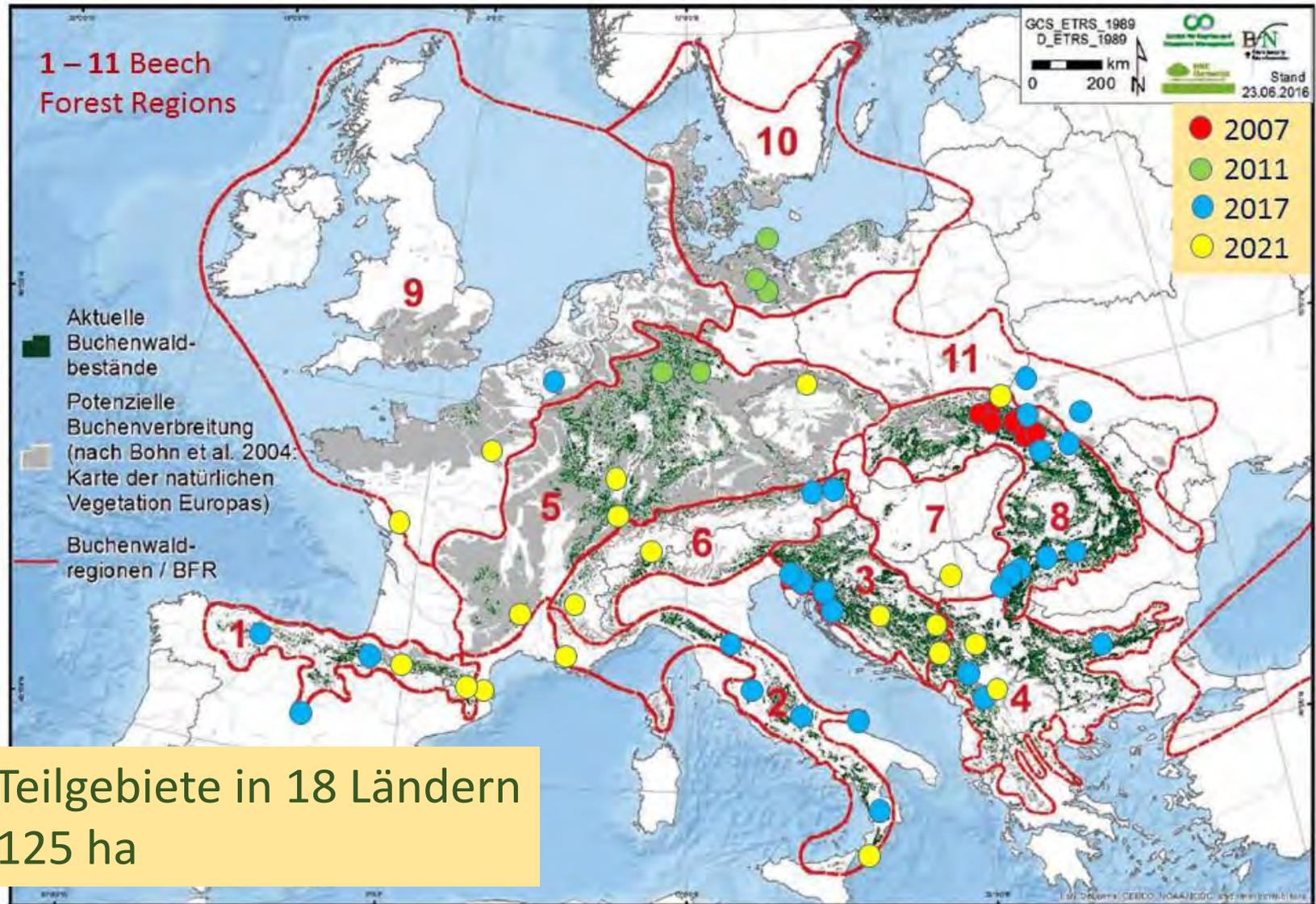
Kellerwald 2017

Grumsin 2017

Jasmund 2019

Lichtblick – Weltnaturerbe Buchenwälder

Ancient and Primeval Beech Forests of the Carpathians and Other Regions of Europe



43rd Session of the World Heritage Committee 2019 in Baku

Inscription recommended by IUCN, supported by Azerbaijan
Decision 43COM8B.4 Hyrcanian Forests (IR Iran)
Invitation by Iran to Azerbaijan for extension

July 5, 11:46 a.m.



Serial nomination with 15 component parts

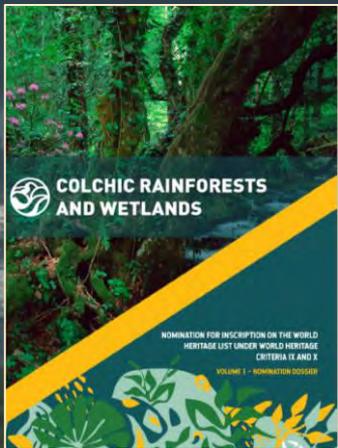
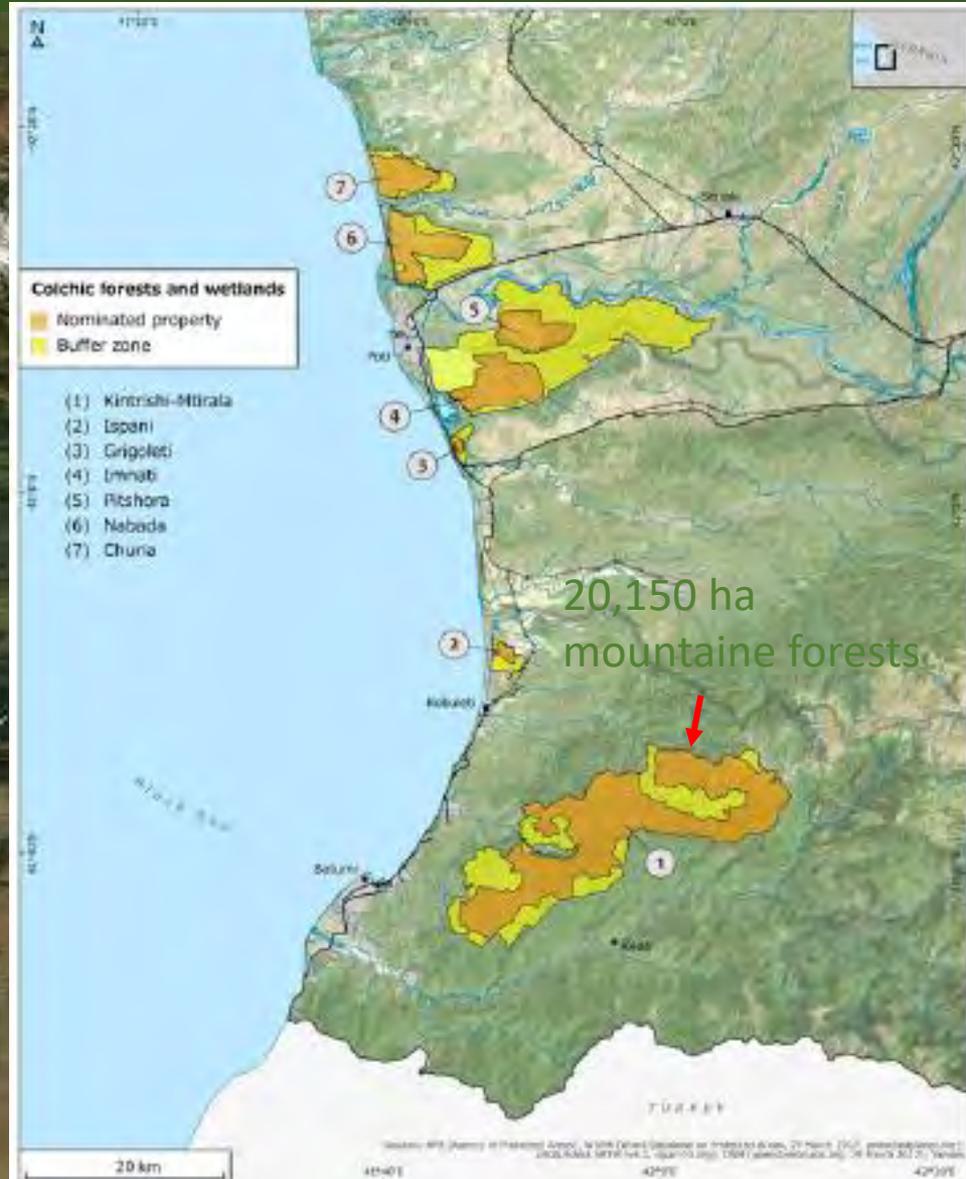
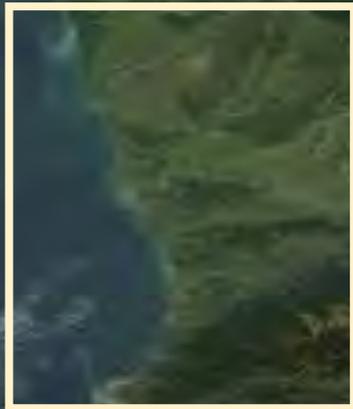
145,048 ha / 92,383 ha buffer zone



Georgia: World Heritage nomination of „Colchic Rainforests and Wetlands“ (31,253 ha)

2021 inscribed

Colchis



Transnational extension nomination

3 new component parts in Azerbaijan, 2 in Iran
(2020 in preparation with support of Succow Foundation)



LFE-Fachkolloquium „Waldnaturschutz in Brandenburg“

Altenhof, Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, 16. November 2023

H. D. Knapp – Ein Blick über den Tellerrand – Waldnaturschutz global

1. Vorbemerkung
2. Brandenburg – Wiege von Waldnaturschutz
3. Wald und Klima
4. Der Holzweg – Globalisierte Waldzerstörung
5. Internationale Vereinbarungen zum Wald
6. Wald als Weltnaturerbe
- 7. Ausblick**





Hans D. Knapp, Siegfried Klaus, Lutz Fährer (Hrsg.)

Der Holzweg

Wald im Widerstreit
der Interessen

 oekom

Die Zukunft unserer Wälder darf weder von unbegrenzter Nachfrage des Holzmarktes noch von Profitgier global agierender Holzlobby bestimmt werden.

A photograph of a forest interior. In the foreground, several large, fallen tree trunks are covered in vibrant green moss. The trunks vary in color, with some showing dark, textured bark and others appearing lighter, possibly birch. The background is filled with standing trees, their trunks also partially covered in moss. Sunlight filters through the dense canopy of green leaves, creating a dappled light effect on the forest floor. The overall atmosphere is lush and natural.

Urwald und alter Wald sind von unwiederbringlichem Wert, weil sie nicht „gemacht“ werden können. Sie sind zu wertvoll für Bretter, Schredder und Pellets.



Die **Zeitdauer** natürlicher Entwicklung ist das entscheidende Maß für die Integrität eines Waldes.

Wirtschaftswald als Dauerwald

Alfred Möllers
Dauerwaldidee



Schutzgebiete als Naturwald

A photograph of a lush forest with many trees in full green leaf. The trees have thick, textured trunks and a dense canopy of bright green leaves. The ground is covered with fallen brown leaves and some green grass. The overall scene is a healthy, mature forest.

„Hier soll der Wald
sich selber leben“

Die Rodung von Urwäldern und der Wandel von Wald-
Wildnis zu Kulturlandschaft waren einst Voraussetzung für die
Entwicklung unserer Zivilisation





Der Schutz der verbliebenen alten Wälder heute ist eine Bedingung für den Fortbestand von Zivilisation

*Danke für Ihre
Aufmerksamkeit*



**Succow
Stiftung**